



Acta
der
Polizeiverwaltung in Stolp,
betreffend

Louisb. Wiff. Wiff. 1
Wolrosch

ARCHIWUM PAŃSTWOWE W KOSZALINIE
ODDZIAŁ W SŁUPSKU

Nazwa zespołu: AKTA MIASTA SŁUPSKA
(MAGISTRAT STOLP)

NR ZESPOŁU: 6

LICZBA STRON:

SYGNATURA:

131

7946

Gruppe D

t. 4. 11. 14

Griffen 1

7568

Protokoll

1

Zahl. Nr.	Zusatz	Wort	Anst. Nr.	Seite von bis	Lücken- Rücklagen
1	Regulation des Tynkers	Wischer.	1	1 3	
2	Aufhebung des B. Scheidung des Tynkers			4	
3	Geist ansehnlicher im Tynker			5 7.	
4	Aufhebung des Tynker			8	
5	Aufhebung des Tynker			9 11.	
6	Aufhebung des Tynker			12 19	
7	Aufhebung des Tynker			20 22	
8	Aufhebung des Tynker			23 27	
9	Aufhebung des Tynker			28 31	
10	Aufhebung des Tynker			32 53	
11	Aufhebung des Tynker			54 56	
12	Aufhebung des Tynker			57 60	aufgeh.
13	Aufhebung des Tynker			54	
14	Aufhebung des Tynker			55 56	
15	Aufhebung des Tynker			57 60	
16	Aufhebung des Tynker			61 62	
17	Aufhebung des Tynker			63	
18	Aufhebung des Tynker			64 78	
19	Aufhebung des Tynker			79 82	
20	Aufhebung des Tynker			83 84	



Magistrat Stolp i. P.
Präs: 27 NOV. 94

[Handwritten signature]

frü 29/ii

B. 1909

3. März 1894. 9/12. m.
[Handwritten initials]

[Handwritten signature]

Der genannte Geisteskr. ist
auch. Ist ein Kind
in der anst. Tausend
eingeliefert bzw. gebraucht.
Ist heute, zur Bazaration
des in bürgerliche Gasse
eingew.

27. Nov. 1894

1. 3. 1894

An h. Aron

[Handwritten signature]

Hiermit wird Sie von 27/ii
bzw. Kasse der Schuld
zur Kasse der Kasse
sagend Ihre Geisteskr.
in Kasse, und Sie sind
mit Wissen, dass die
Schuld der Kasse nicht
werden kann, weil nur
die die

[Handwritten signature]

Bau- und Verwaltung.

[Handwritten signature]

5

Der Herr

Herrn, folgender Ausstellung

Herr

Erkennungs-Act

Die Erkennung der Polizei-Verwaltung hier
 erfolgt vom 6. August 1894 bis 9. 9. 68. betreffend
 den Befehl auf einen Hausbesuchszettel vom
 2. November 1894.
 Es ist ferner bekannt.

Polizei-Verwaltung 6. August 1894.

Heute

Die wichtige Zustellung bestimmt.
 Polizei-Verwaltung 10. August 1894

Heute

Polizei-Verwaltung

7

~~STOLP~~, den 2. Dezember 1901.

Nach § 4 No. 4 der Bau-Polizei-Ordnung vom 6. Juni 1901 müssen Schweineställe von Gebäuden, welche zum Aufenthalte von Menschen dienen, wenigstens 10 Meter entfernt bleiben und in der für Viehställe daselbst vorgeschriebenen Weise hergestellt werden. Nach § 12 der genannten Verordnung müssen binnen 3 Jahren nach Inkrafttreten der Verordnung - also bis zum 1. Oktober 1904 alle Schweineställe beseitigt werden, welche nach ihrer Lage der Vorschrift des § 4 nicht entsprechen mit Ausnahme derjenigen welche ausserhalb der inneren Stadt auf Höfen der Ackerbau und Viehzucht treibenden Einwohner belegen sind.

Damit Sie in der Lage sind bei geeigneter Gelegenheit spätestens jedoch bis zu genanntem Termine die erforderlichen Abänderungen zu treffen, werden Sie schon jetzt auf die genannten Vorschriften besonders hingewiesen.

D i e P o l i z e i - V e r w a l t u n g .

M a t t h e s .

An

Zugestellt am 6. Dezember 1901.

den Kaufmann.....

Pronicki

Herrn Avon.....

Polizei-Sergeant.

hier.

.....Griff.....str. No. 1....

Abschrift der vorstehenden Verfügung ist mit dem Zustellungs-Vermerk zu den Hausakten der einzelnen Eigenthümer zu bringen.

S t o l p , den 2. Dezember 1901.

Die Polizei-Verwaltung.

M a t t h e s .

17, 88
28, 53
83, 36

Magistrat Stolpi.P.
Eing. 22 APR 1902

5821

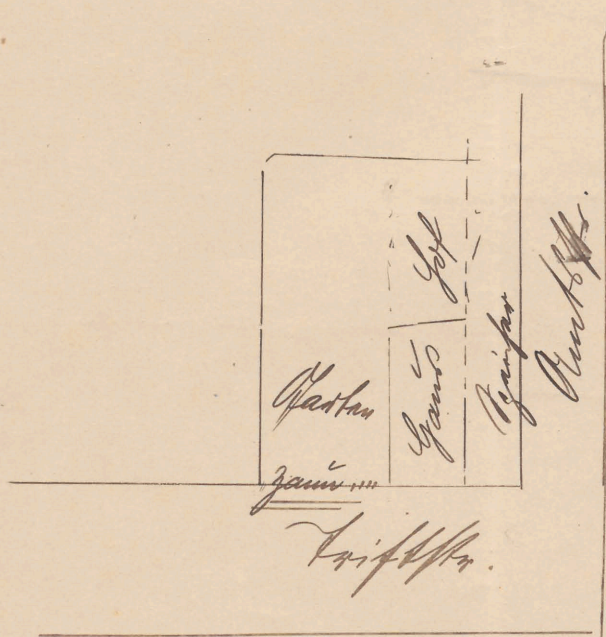
8

W. W. W.

Stolpi. W. W. W. ?
W. W. W.

Ich habe folgende, auf alle
das jetzigen Jannas
den meinen Grundstücke
Triffler 1. einen neuen
geobalten & mit Farbe
zu renovieren Jannas
setzen & bitte um die
folgende Genehmigung
zu geben.

Stolpi, 22. April 1902
M. W. W.



Folige: Verwaltung
Jannas

6. 10

4
F. 4: 5820.

Magistrat Stolpi.P.
Eing. 9 - MAI 1902

7209

M. H. H. H.

3. 10. 1902

Auf Ihre gefällige Anfrage
vom 3. u. teile ich ergebend
mit, daß der neue Zaun
dieser Länge (25,5 m) und
auf der gleichen Höhe (2 m), die
der alte Zaun besaß.

Der Zaun wird ein
dichter Lattenzaun, gefachelt
und angestrichen.

Ich bitte möglichst bald
um die gütigste Genehmigung.

Stolp, den 9. Mai 1902

Moritz Aron

Folger, Verwaltung

Gis

7209.

U.

Stolp, den 13/5 1902

1. Kostenberechnung

Gebühr nach Pos. I. a. des Tarifs

6.00 Mf.

" " I. b. " "

Mf.

" " II. " "

Mf.

" " III. " "

mf.

600

2. Hrn. Bauamtsassistent Roth zur Notirung in der Controle und Angabe der Nummer in der

Verfügung zu 4.
3. ~~Colombienpostamt ist mir folgend zu erstatten und in Krim.~~
~~Post. Schreiben an Antragsteller betr. Abholung des Begehres nach Form:~~
~~Posten an mir ist ab mit Formularschreiben zur Auf-~~
~~nahme zu schreiben~~
Überweisung an den Antragsteller zu übersenden,
Gern Herzliche

Auf den Antrag vom 9. Mai 1902 wird Ihnen unbeschadet der Rechte Dritter

die polizeiliche Genehmigung erteilt, auf dem Grundstück *L. Ba. Aufz. 100*

Trieststraße einen 25,5 cm. langen, 2,00 cm. hohen
lichten Bretterzahn die Aufhängung zu-
sobald wir seit Oelfarbe gut lackiert
gestrichen fertigstellen. Davon auch
Luganda Yora und Fura müssen
nach innen auftragen.

Nach Fertigstellung ist Abnahme zu beantragen.

Die Gültigkeit dieser Erlaubniß erlischt, wenn nicht von derselben binnen Jahresfrist Gebrauch gemacht wird.

Controle

Mr. Ho.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister.

~~5. Das Schreiben zu 4 ist der Stadt-Haupt-Kasse zu übergeben.~~

H. G. Hrn. Polizei-Inspektor zur Mitteilung an den Revierbeamten.

5.7. Nach 8 Wochen.

Die Polizei-Verwaltung

Der Bürgermeister.

Der Stadt-Baumeister.

In Zapf.
 1917 R.
 2/2 - 1716

Original of 1877
 12.7

✓ R.

g. vom 17/10

St. 21/2.02.

J. S. Actum.

D. H. 20.

H. V.

St. 21/2.02.

Das Zamm ist aufgen-
stellt und mit Oel-
farben gestrichen.
Sauf it nicht zu
wissen. —
Roth.

8 13

Antrag

auf Anschluß einer Privatleitung an das städtische Wasserwerk.



Ich beantrage hierdurch die Versorgung des Grundstücks *Ant. und Lief.*
Mr. Gade Nr. mit Wasser aus der städtischen Wasserleitung, indem ich
die mir übergebenen Bedingungen betreffend die Abgabe von Wasser aus dem Wasserwerk der
Stadt Stolp i. Pomm. vom 20. Mai 1897 anerkenne und mich zu deren Erfüllung verpflichte.

Stolp, den *1. Juni* 189 *7*

Moriz Aron

(Name des Hauseigenthümers).

Lautmann

(Stand).

Krißhaußen 1/2
Aron
(Mollnaustr. 1)

Stolp, den 16/5. 04.

1. Z. K. Vorgänge J. Nr. 115. 04. Verfügung stützt sich auf den Bericht des Polizeisergeanten *Lepten*

2. Zu schreiben

Herrn *Leipmann* *von*

Nach der Baupolizeiordnung vom 6. Juni 1901 wie nach den §§ 35 und 48 der Bauordnung vom 26. Februar 1903 müssen bis zum 1. Oktober 1904 sämtliche Schweineställe beseitigt werden, welche von bewohnten Gebäuden nicht wenigstens 10 m entfernt bleiben, oder welche - soweit sie 10 m entfernt sind - nicht in der im § 35 genau angegebenen Weise so hergestellt sind, dass die Jauche nicht in den Untergrund dringt, mittels undurchlässiger Rinnen und Röhren in vorschriftsmässige Düngergruben geleitet wird, deren Umfassungswände und Lüftungseinrichtungen nicht den gegebenen Vorschriften völlig entsprechen.

Obwohl Sie selbst bzw. Ihr Besitzvorgänger hierauf bereits am 2. Dezember 1901 mittels besonderer polizeilicher Verfügung und demnächst durch öffentliche Bekanntmachung vom 30. Juni 1903 hingewiesen worden sind, befindet sich auf dem Ihnen gehörigen Hausgrundstück *Leipstrasse Nr. 1* noch ein Schweinestall, welcher den genannten Vorschriften nicht entspricht.

Es wird Ihnen daher nunmehr in Gemässheit der § 127 ff. des Landesverwaltungsgesetzes die Auflage gemacht, bis spätestens zum 1. Oktober 1904 die vorschriftswidrige Anlage zu beseitigen, widrigenfalls dies im polizeilichen Zwangsverfahren geschehen und zu dessen Durchführung ein Kostenvorschuss von 50 Mk. von Ihnen eingezogen werden müsste.

3. Zum 15. Oktober 1904 mit Bericht des Revierbeamten ob

- a) die Anlage beseitigt od. bei 10 m Entfernung von Wohnräumen vorschriftsmässig hergestellt ist (Die Vorschriftswidrigkeit ist genau anzugeben).
- b) nicht etwa anderswo auf dem Grundstück ohne Konsens ein Stall errichtet ist.

Die Polizeiverwaltung.

Obige Verfügung ist am

27. 5. 04. zugestellt.

Stolp, den *27. 5. 04.*

Lepten
Polizeisergeant.

Der Befehl ist nicht in Ordnung
Stolp, den 22. Oktober 1904

Lepten
Polizeisergeant

1. An. d. für *Leipmann*
Angabe der Mängel.

2. auf 8 Tagen.

fr. 1. 11. 04.

10. 11.

Lepten

Leipmann

J. P. Brumpp
Reinhold Brumpp

10. 11. 04

Guthmann

11. 11. 04

u. a.

Der Loben der Hallen
ist nicht ausser Acht
lässigen Beobachtungen
stellt. (Blickpunkt der Zamm-
gaben.) Die Verfassungs-
wände sind nicht aus
dem Werk. Für die Zamm-
ist kein Obflut gegeben
für.

Stolz d. 8. 11. 04

Stolz
Fol. Krypt.

Der Hall ist 10. Oktober vor
der Wofen der Zamm anstehen.

Stolz d. 10. 11. 04

Stolz
Fol. Krypt.



~~11. 05.~~

Wegh 2. f. 05.
H.

189, 03

1. Das Zuerchen z. Pustula
2. 3. Wurmen

Wegh

9.4. Wegh 94.

In den beiden sind sind
gefälscht

Holp, d. 11. 1. 05
Lepter,
Polizui. Prognant

11. 11. 05

1. Ausg. d. Lauchstau
zu Wiederspaltung der
Pustula

2. Ausg. d. Wurmen
d. p. 41

J

14. 4.

M

1. Wurmen d. Pustula
2. 3. Wurmen

Sp. 20. 4. 05.
fin. d. d.

J. gef. Lepter 22. 4. 05.
" Schroeder 22. 4. 05.

Holp, den 7. 1. 05. 16

Die Pustula sind abgefasst.
Im Hall wird nicht mehr als
Pustulafall benutzt.

Schroeder
Polizui. Prognant.

Es werden keine Pustula
gefälscht

Holp, den 19. 11. 05.

Lepter
Polizui. Prognant

9746

v.

17

S t o l p , den 11./11. 04.

1. Zu schreiben

Herrn

Leinfriedmann Aron

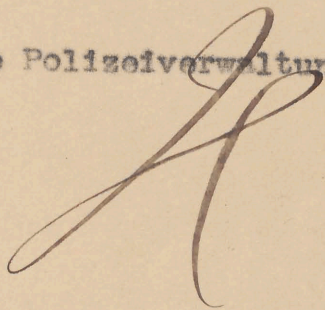
für

Trotz der Ihnen am *27. Mai 04.* zugestellten Verfügung vom *16. Mai 04.* befindet sich auf Ihrem Grundstücke *Leinfriedmann Nr. 1.* noch ein zur Unterbringung von Schweinen benutzter Stall, welcher den Vorschriften des § 35 der Bauordnung ~~entgegen, weniger als 10 Meter von Wohngebäuden entfernt liegt.~~ *vielfach unterschritten.* Es wird Ihnen daher die fernere Benutzung desselben als Schweinestall vom 1. Januar 1905 ab untersagt bei Vermeidung einer Strafe von 20 Mk. 1. B. für jeden Uebertretungsfall, an deren Stelle im Nichtheitreibungsfalle eine Haftstrafe von 4 Tagen tritt.

2. Rev. Beamten zur Zustellung und Bescheinigung der Behändigung hierunter.

3. Am 2. I. 05.

Die Polizeiverwaltung.



Die Verfügung ist zugestellt am

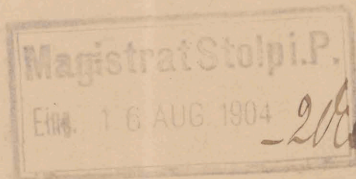
18. 11. 04.

2. 1. 05.

Leptor

Polizeisergeant.

Stolz i. S. 15 August 1904



~~72~~
14639
Mann

Zur der Anlage überreich
2 Blatt Zeichnungen in farb.
verfärbung mineral Grundstücke
Frischkarte N: 1 und 2 ba "
aufgrund, mit der farb. Karte,
die Grundvermessung und die
Frischkarte dieser Arbeiten gek.
baldmöglichst verfahren zu wollen

M. 18/1000
1/ Liniennet der Kart.
2/ H. 14 2y
v. J. H.

~~2. A~~

J. von W. 10/100

Forscherkarte
Moritz Arm

An
die forstliche
Polizei-Verwaltung
in
Stolz

J. J. Müller
19

Entwurf

zur Entwässerungsanlage des Grundstücks
Triftstrasse N. 1 u. 2. dem Herrn Kaufmann Gron gehörig

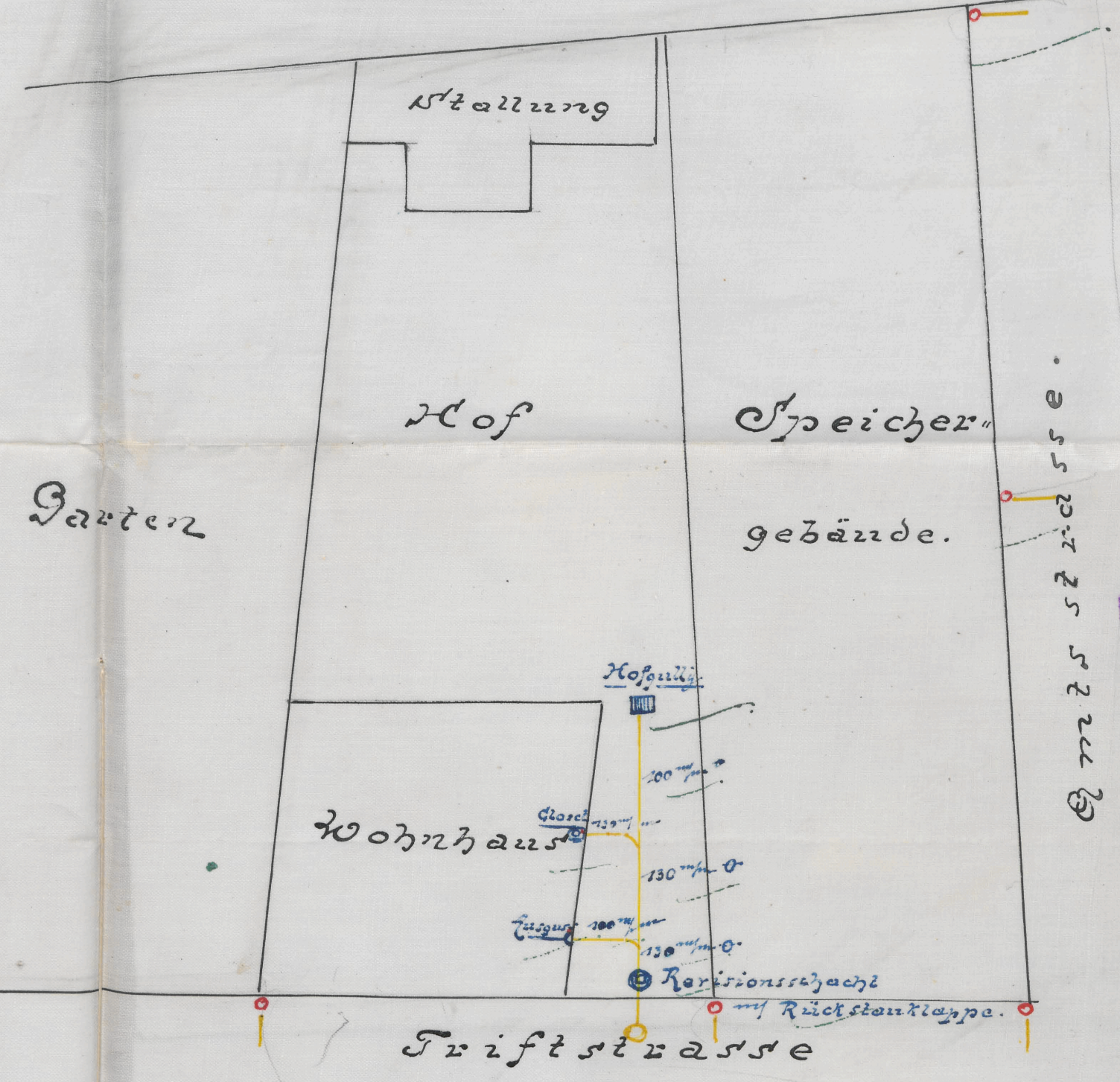
Stolz, den 15 August 1904.

Der Auftragsteller:

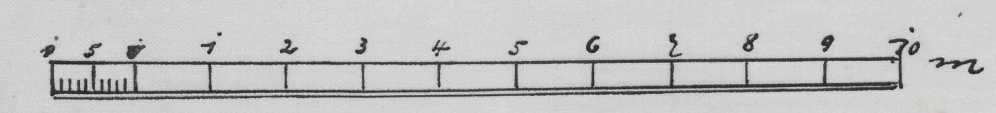
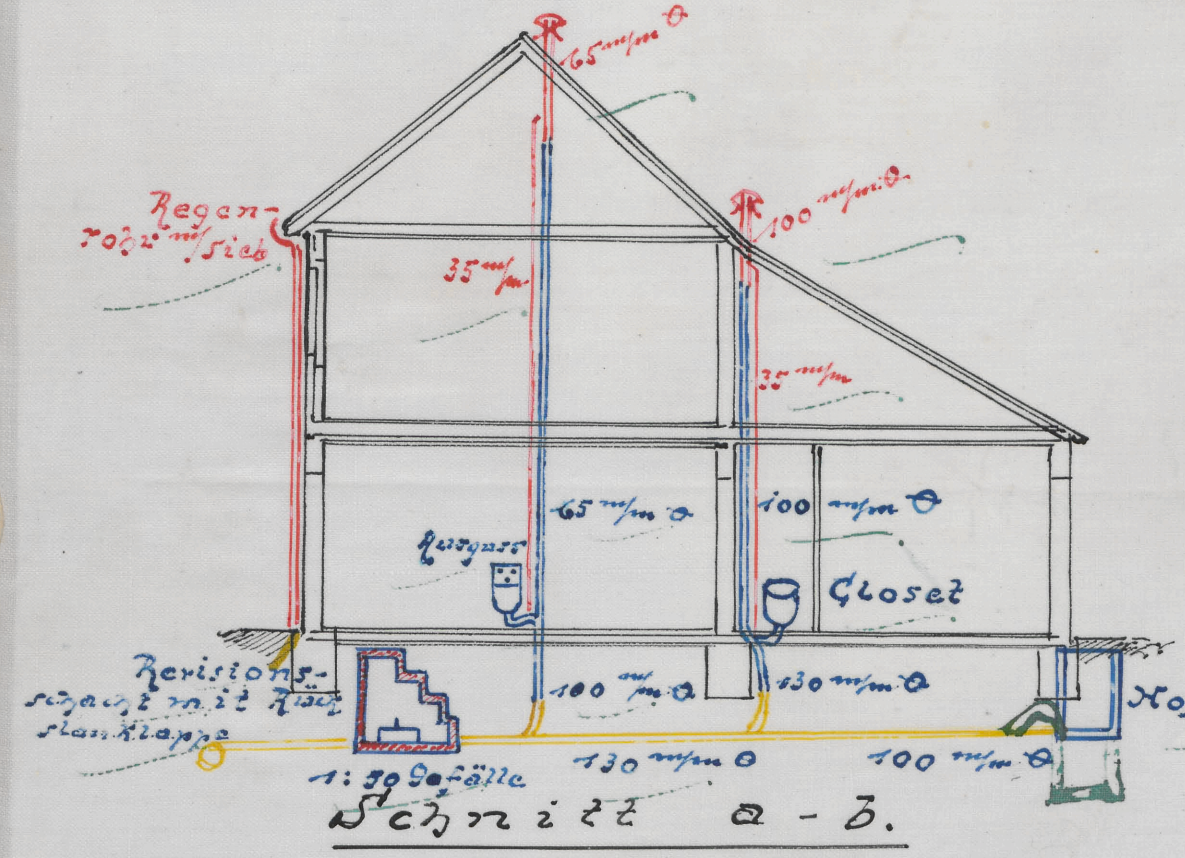
M. Wron

Der Ausführende:

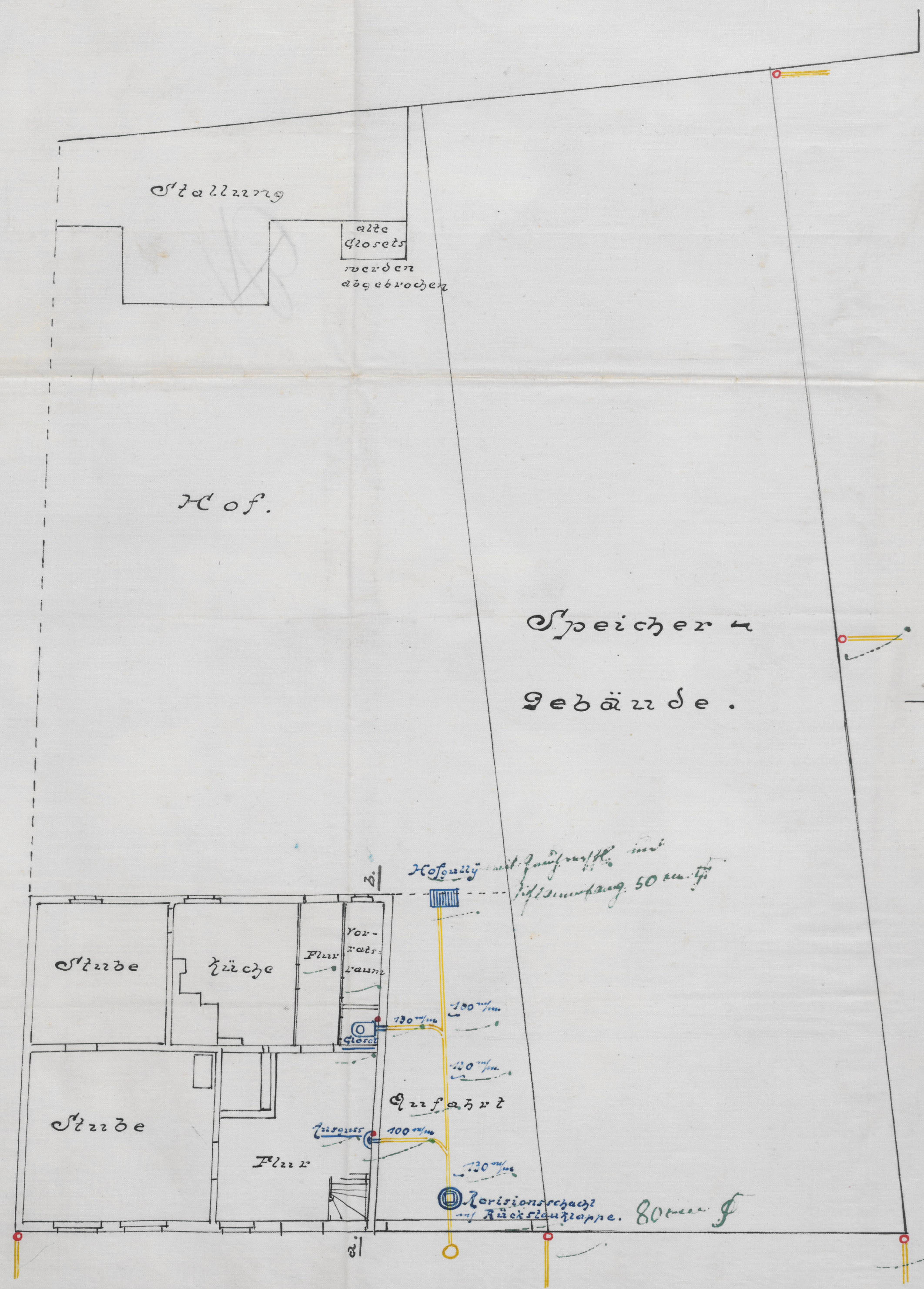
Carl Mentzel



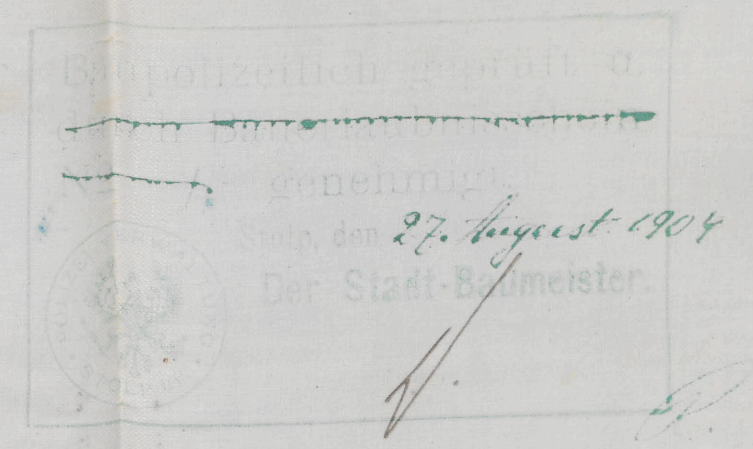
Situationsplan 1:200.



Maßstab: 1:100.



Erdgeschoss u. Lagerplan.



29 AUG 1904

J. Nr.

74639

247.13 J.

St o l p , den... 27. August... 1904

1. Kostenberechnung

Gebühr nach Pos.	I.a.	des Tarifs	.....	Mk.
"	"	I.b.	"	"
"	"	II	"	"
"	"	III.	"	"
				300 Mk.

Zol. R.

2. Hrn. Baurevisor Roth zur Notierung in der Kontrolle und Angabe der Nummer in der Verfügung zu 3.
3. Erlaubnisschein ist wie folgt auszufertigen und die Reinschrift an den Magistrat mit Formularschreiben zur Aushändigung an den Antragsteller zu übersenden.

Herrn Kaufmann Moritz Frau

Auf den Antrag vom 15. ten d. Mts. wird Ihnen unbeschadet der Rechte Dritter die polizeiliche Genehmigung erteilt, auf dem Grundstück ... strasse Nr. 2 nach Massgabe der anliegenden mit Genehmigungsvermerk versehenen Zeichnung, sowie den Vorschriften der Polizei-Verordnung vom 17. April 1902 eine Entwässerungsanlage unter nachstehenden Bedingungen herzustellen:

- Klosets dürfen erst nach endgültiger Fertigstellung und Inbetriebnahme der Kanalisation angeschlossen werden, es sind daher die Klosetbecken vorläufig nicht aufzustellen.
- Regen- und Küchenwässer dürfen angeschlossen werden, sobald für den Strassenkanal Vorfluth geschaffen ist.
- Der Anschluss an die Strassenleitung wird von Seiten der Stadt ausgeführt, bezw. ist unter Hinzuziehung eines technischen Beamten vom Stadtbaumeister herzustellen, es ist daher dem Magistrat rechtzeitig schriftlich Anzeige vom dem Zeitpunkte des Anschlusses zu erstatten.

d)

Die gezeichneten Zeichnungen in der Zeichnung sind zu beantragen.

- e) Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen ziehen den sofortigen Widerruf dieser Genehmigung nach sich.

Nach Fertigstellung ist Abnahme zu beantragen.

Die Gültigkeit dieser Erlaubnis erlischt, wenn nicht von derselben binnen Jahresfrist Gebrauch gemacht wird.

Kontrolle

- Nr... 238... 4. Herrn Polizei-Inspektor zur Mitteilung an den Revierbeamten.
5. Nach 5-Weeken. Monaten.

Die Polizeiverwaltung.

Die Polizeiverwaltung.
Der Bürgermeister. Der Stadtbaumeister.

Zol. 29/10/04.

Zol. 29/10/04.

27.10.05. Zol. 29/10/04.

g. Wolke

Zol. 29/10/04.

230.06 B.

H. St. 1/10.05

1/ Die Entwässerungsanlage ist noch nicht
ausgeführt.

2/ Nach 4 Monaten.

L. P. H.

H. St.
Kont. 1/10.05

H. St.

L. St. 3/10.05

Nach 4 Monaten.

L. P. H.

H. St.
Kont. 3/10.05

H. St.

H. St.

3. 10. 05

L. St. 7/10.05

Nach 3 Monaten.

L. P. H.

H. St.
Kont. 7/10.05

H. St.

H. St.

3. 10. 05

H. St. 13/10.06

1/ Am 13. 10. 06 ist die Anlage des
Kanalnetzes fertiggestellt.

2/ Nach 4 Monaten.

L. P. H.

H. St.

13. 10. 06

Die Anlage ist fertig gestellt,
es muss noch die letzte Anlage
ausgeführt werden.

L. P. H.
13. 10. 06

Holz, den 14. Febr. 1906.

Zu 1) Bei der ungünstigen Witterung ist
jetzt die Aufbringung des Kaffees
verzögert. Es wird um 3 Wochen
frist gegeben.

Faubalt

M. W. 16. 06.

1) 6. 6. 1906

2) 11. 4. 1906

J. W. 11

J. K. 11

11

16. 3.

Zu 1) Der Goudaerfluss ist angeschlossen
und mit der von vorherigen Jahren
Leitung verbunden.

Faubalt 16. 06.

M. W. 16. 06.

1) Künstlich zur Trennung

2) 11. 8. 1906

J. W. 11

Zu 1) 11. 8. 1906

M. W. 24. 03.

L.

M. W. 11. 06.

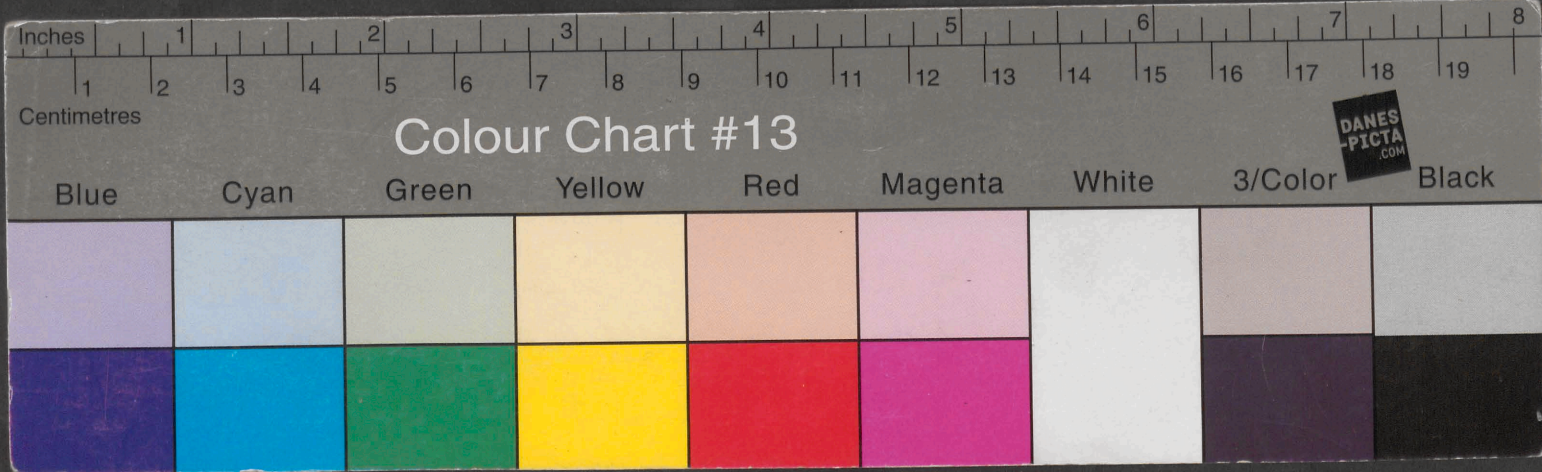
1) Künstlich am 11. 8. 1906, 11. 8. 1906

2) 11. 8. 1906

M. W. 24. 03.

J. W. 11

27 MARZ 1906



23
~~17~~
J. GOTTSCHALK, STOLP
Spiritus-, Getreide- und Saat-Geschäft.

Schbank-Giro-Conto
Fernsprech Anschluss 17,
Telegramm-Adresse:
Aron-Stolppomm.

Stolp i. Pomm., den 29. März 1906

Polizei-Verwaltung, Stolp

Magistrat Stolp i. P.
30 MRZ 1906

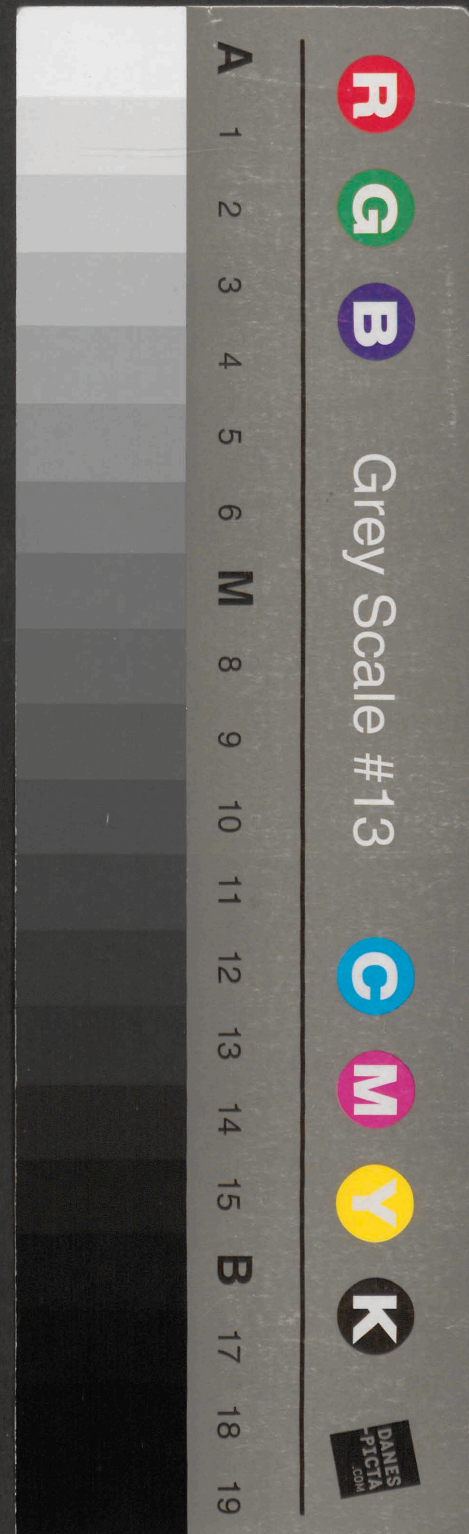
Nr. 230.

In Beantwortung
Ihre^m Schreiben vom 24. März
beachte ich, dass die
Abschluss der Gutverpachtung
anlage in unserer
Gegenwartigkeit 1/2.

M. 20. 06
Gk. in den
4. 5 M

Grafenhausen
Koritz von

g. H. 1. 10



Die Abnahme der Markung
an.

Die entsprechenden Mengen
wird sind an den Markt
Markt auszufliessen.

Abnahme. Mark. Lings bei.

J. K. K.

14/V. 06

14/V. 06.

1) Die Markung der Markung zur
an. Zuspaltung der Markung an
Markung Lings bei

2) Mark H. Markung in Lings bei der Markung
an. Zuspaltung der Markung an

J. K. K.

J.

J. K. K.

14/V. 06

25

Juli 2/ Die Regeneren sind an der
Härb. Kanal ausgeflossen.

Freitag 19. 7. 06

M
19. 7. 06

J. J. 441.

MM
J ✓

Verhandelt S t o l p , den *11. Mai 1904*

Zu der heute abgehaltenen baupolizeilichen Revision der unter dem
27. August 1904 genehmigten Entwässerungsanlage im
 Grundstück *Gr. 102* Nr. war an Ort und Stelle
 erschienen.

- a. *Gew. Vop für Gew. Mense*
- b.
- c. der mitunterzeichnete Beamte des Magistrats.

Die Revision erhab folgendes:

Im Grundstück befinden sich

- a. *1* Klossets,
- b. *1* Badeeinrichtungen,
- c. *1* Ausgüsse,
- d. *1* Fussbodenentwässerungen,
- e. *5* Regenrohre ohne Syphons,
- f. *1* Gefälle

*Die Regenrohre sind in der Aufkantung sind auf
 an der Seite kann aufgefingbar, jedoch
 die Abflüsse sind*

Im Uebrigen fand sich nichts zu erinnern.

v. g. u.

M. W. 1415

g.

w.

o.

Stoll

20,

Handführung-Ordnung.

Hier jedermann einzeln die Passanten
bald. mannigfaltige Befehle
mit der Handführung einzuzeichnen
muss.

Holz, den 16. Dezember 1905
die Polizeibehörde
von Lötke. Diebstahl.

Lfd. Nr.	Haupt- u. N.	Gebühren für	Lohnverhältnisse	
			Werk- stoffe.	Mittel
75	Freiher. 1	Aron kl. Hülke per 4	1 Freiher	Erhardt
		Mängel		
		Kauf ist nicht erlaubt und verspätet.		
		Wand u. Luth.		

H. W. 08.

Die Angaben sind
zutreffend.

Rota.

haben empf. Für die Wofnung der p. Lohn ^{und} ist
 die Lacke der Kisten und der Tischnähe, sowie
 eine Wand mit nachstehenden farbenfölgern
 in der Kisten mit Putz versehen; das
 glänzen ist in der Kisten der p. Erhardt, die
 Lacke, sowie eine Wand mit gegitt.

Ein erhalten ferner die Anlage in vor-
 beauftragten Lacken und Wand ^{flähen} in
 längstens 4 Wochen nach Zustellung dieser Ver-
 fügung vorzuführen zu lassen, widrigenfalls die
 Ausführung der Putzar durch die Polizei - Ver-
 waltung auf Ihre Kosten nach Freigabe und
 vorläufig auf 100 Mark festgesetzten Kosten -
 Vorfußes veranlaßt werden wird.

2/ nach 4 Wochen

zu 19/8
 15/8

J. P. 21/

16.9.

16/9
 16/9

St. 21/IX.06

V.
 St. 21/IX.06.

J. d. Aktien

J. P. 21.

J. P. 21.

Das gesamte Wand- und
 Einbauwerk ist ausgeführt.

Rotw.

Behandigungsschein.

Die Verfügung der hiesigen Polizeiverwaltung vom *10. August*
.....190*6*-J. Nr. *3858 B* - betreffend *Waspitzung*
des Wands und des in der Wohnung
des Raimundbauer Rohm und des
Erhardt

habe ich heute erhalten.

16.8.06
Stolz, den190
.....*H. Hoffmann*

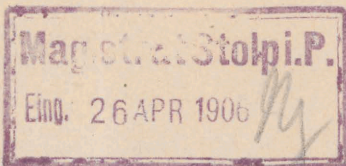
Die richtige Zustellung bescheinigt
Stolz, den *16. 8.*190
.....*H. Hoffmann*

Magistratsbote.

An *H. Kaufmann*
an der ...

hier.

~~5/3~~



~~2412 B~~

11412
 1/2 v. Mus. Linn. Soc.
 2/483

22.5

Da Ludwig in
meinem Hause
Lebte & gut sein
u. soll fortan zu
Krautwurz u. Pfeffer
verwandelt werden.

2
Fyl. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 84

Nov. 26. April 06

Horiz. Row

Polizei Verwaltung

John

Alte Müll- u. Abfgrube
kann in Pankgrube nicht
kommen, die sollte
entfernt werden, die sollte
entfernt nicht der Was-
sers. Entfernung nicht mit Eisen, auf der
Seite. Hoffe, dass 17. 5. 06.

11. *Topfer*
Polizistengymnasium

~~26/5~~

Ms. A. 9. 2. 6

22 MAI 1966

g/ 21. Mr. C.

G. M. Aron

Aug. 27.

Sur

die Einkommensminderung der bei
früheren Abrechnungen zum Ausbe-
bringen von Abg. Mann, die die
Eink. und sonstige Ausgaben
ist, und vermindert werden.

3/4. 10 27

21. 5

ab 2215
by

Wm

Behandlungsschein.

Die Verfügung der hiesigen Polizeiverwaltung vom

.....J. Nr. 2410/88 betreffend

Einige Proben für einen Abdruck zu den Herren
beizubringen von A. P.

habe ich heute erhalten.

Stolp, den 1905.

Die richtige Zustellung bescheinigt

Stolp, den 23. 5. 1905

Magistratsbote.

An

[illegible]

hier.

2939 B.

M. F. 06

J. J. 441

M. F. 06

Die Aborte sind ent-
freund.

Stolz, der 2. W. 06.

Schroeder.
Kolonie-Präsident.

N. St. 20. Juli. 06.

~~26~~ 31 AUG 1906

1/2 zur 1. ffr.

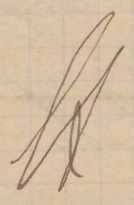
an Gen. M. Trov

früher

Ein manden freund und aufgegeben
sach, die alten auf ihrem freundschaft
Leistungstragen 26 1/2 ffr. einfallt von dem
daran Aborte bei Vermeidung von
Zwangsmassregeln innerhalb 14 Tagen
nach Zustellung dieser Verfügung
ablaufen und befristeten zu lassen
2/ nach 14 Tagen.

J. P. W.

2. 24.

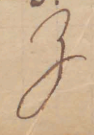


R.

zur 1. ffr.
J. 31/8 ffr

N. St. 21/IX. 06.

1/2 dem R. u. d. d. d. d.
zum befrist.
2/ nach 10 Tagen
J. P. W. 24.

 R.

~~17/11~~ 18. 2

24. 18. 2

~~11/10~~

1/2 R. L.
36

J. GOTTSCHALK, STOLP

Spiritus-, Getreide- und Saat-Geschäft.

Reichsbank-Giro-Conto

Fernsprech Anschluss 17,

Telegramm-Adresse:

Aron-Stolppomm.

Stolp i. Pomm., den

28. Mai 1906

Polizei-Verwaltung



24338
Für

2410 B.

Auf die gefällige Mitteilung vom 19. u. für wurde ich in meinem Grundstück Trift 140 einen Befrieder, freisichponung mit Aushal nachfolgenden Gefäßes aufstellen & bitte um die Gr. Vermeid. der künftigen Bauarbeiten für Prasendstift (als nicht für Afs.) freigeben zu wollen.

Verpflichtung
Koritz von

31 MAI 1906

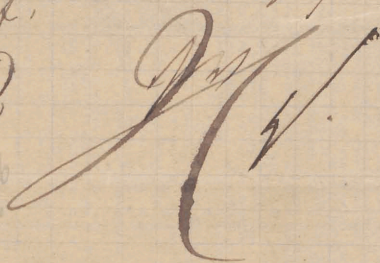
M 30/5 06

~~27~~

1/ Leistung wird beurteilt.

2/ Nachtrag, s. Leistungsbuch

3/ v. Hm. kommt in Betracht

4/ M. 14 bz / 156 Appellanten unter 1000
22/10022/100
22/100

M 16/5 06

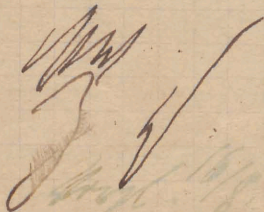
Ein fünfzigster Appellanten
ist aufgestellt.

M. 8 bz / 100000,

Stolz, den 13. 6. 06.

L. Schroeder

Polizist-Vergrat.



22/6

N.
St. 18/10. 06.

1, In der Rev. u. Exzellenz zu Kanton
mit Beweist.

2, Auf 14 Tagen.

N. P. R.

N.
R.

81.8

Zur Aufklärung der Affäre ist ein
früherer Befehl ausgespelt.
Die Untersuchung ist zur Aufklärung
von Wichtigkeit.

Die alte Klopsteinigung ist
noch nicht beendet, sondern nicht
abgeschlossen, daß die alte Klop-
steinigung benutzt wird.

Stolz, den 24.8.06.

Schroeder

Polizeisergant.

11/9

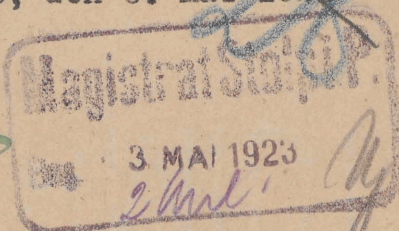
Stolp, den 3. Mai 1923

39

An

die Polizeiverwaltung

737 92
H i e r.



In der Anlage überreiche ich ergebenst Aufzeichnung in doppelter Ausfertigung für die neue Toreinfahrt zu meinem Grundstück Triftstrasse No. 1 mit der Bitte, die baupolizeiliche Genehmigung erteilen zu wollen.

Hochachtungsvoll

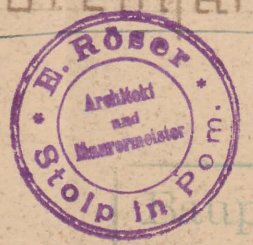
Henrik Aum

2 Anlagen.

H. Aum
Herrn Landrat
3/5

J. M.

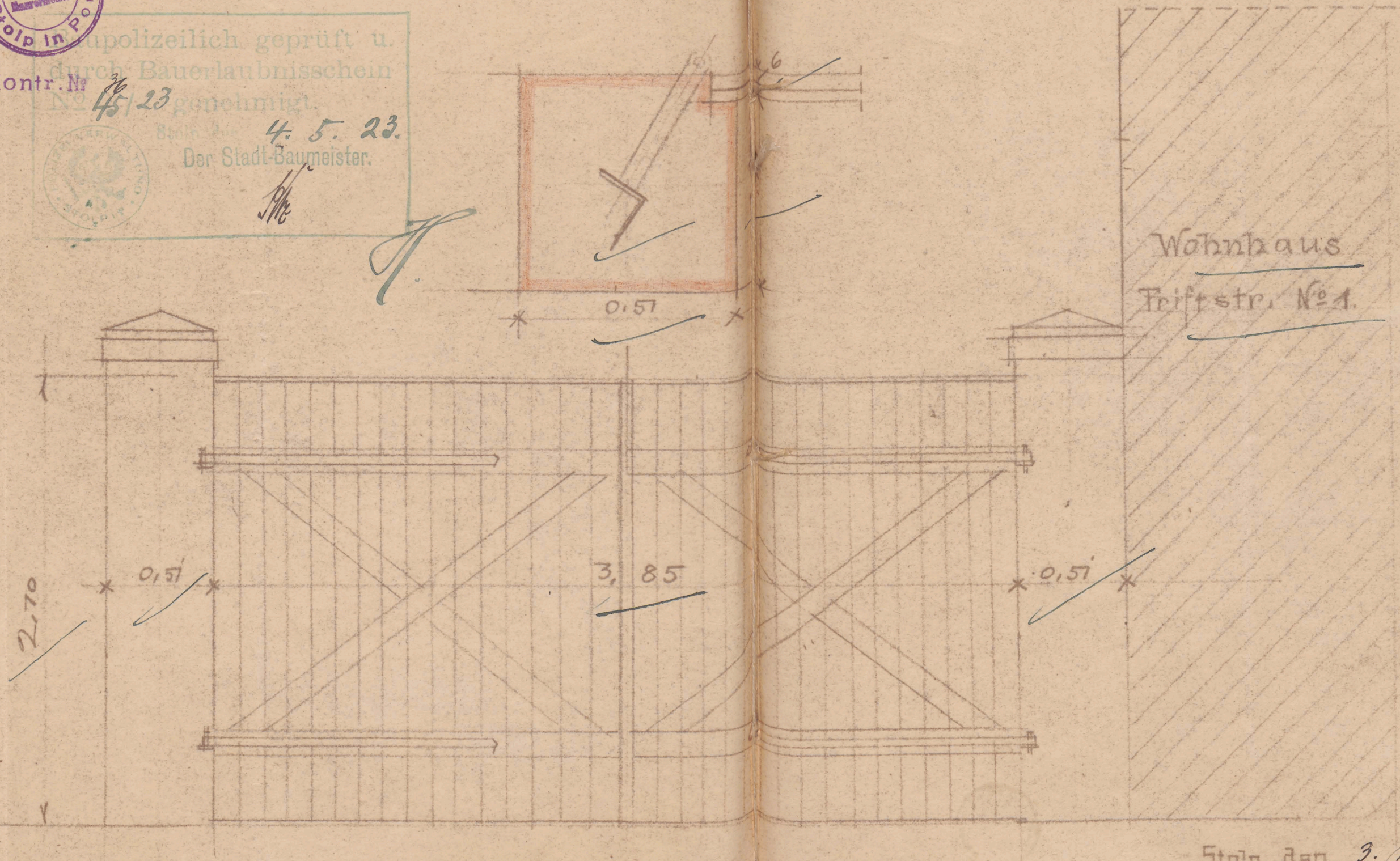
Toreinfahrt für das Kaufmann Aron'sche Grundstück Triftstraße No 1



Kontr. Nr.

45/23

Polizeilich geprüft u.
durch Bauerlaubnisschein
No. 45/23 genehmigt.
Stolp, den 4. 5. 23.
Der Stadt-Baumeister.
[Signature]



M 1:20

Stolp, den 3. Mai 1923.
Der Bauherr Der Ausführende
E. Röser
Architect und Maurermeister
Stolp in Pom.
[Signature]



-7. Mai 1923

J. Nr. 737 B

Stolp, den 4. 5. 1923

1. Kostenberechnung

Gebühr nach Pos. I a des Tarifs

600 M

" " " I b " "

... M

" " " II " "

... M

" " " III " "

... M

600 M

2. Herrn Baurevisor zur Notierung in der Kontrolle und Angabe der Nummer in der Verfügung zu 3.

3. Erlaubnisschein Nr. 45 ist wie folgt auszufertigen und die Reinschrift an den Magistrat mit Formularschreiben zur Aushändigung an den Antragsteller zu übersenden:

Herrn Moritz Aron

hier St. A. Str. -Strasse Nr. 4

Auf den Antrag vom 3 / 5. 1923 wird Ihnen unbeschadet der Rechte Dritter die polizeiliche Genehmigung erteilt, auf dem Grundstück Triftwiese N^o 1 auf Wäldern an der unliegenden, mit Ganzenstein und Stamm versehenen Gründung einen Fort einzuweisen festzustellen. Zeit zur Feststellung feststellen ist keine Abgabe. gibt die Feststellung eines Wälders über den Gründung zu beurteilen in mitgeteilt. der Fort ist mit Öfener zu weisen.

Nach Fertigstellung ist Abnahme zu beantragen.

Die Gültigkeit dieser Erlaubnis erlischt, wenn nicht von derselben binnen Jahresfrist Gebrauch gemacht wird.

Kontrolle.

Nr. 45a

4. Herrn Polizeiinspektor zur Mitteilung an den Revierbeamten.

5. Nach 4 Wochen.

D.P.V.

D. O. B.

D. Stbm.

Stolp, den 12. 5. 1923

Beim Vernehmen und im Einblick

in den Verhältnissen

Stamm mit Öfener

Polizei-Kommissar

737 B

42

N.
L. 1. 11. 6. 23.

J. u. a.

N. R. N.

Ja.

M.

L. 1. 11. 6. 23.

Die Trennung ist
festiggestellt. In
unserer ist nicht.

Holz.

Straße

erhebe

der

rinden

3. ~~32~~ 43

~~856~~

30. MAI 1923
1. April

14

ab
best

Mary Anne

W. H. M.
6 May 1897.

Kontr. № 42

Zeichnung zum Aufbau der über-
bauten alten Durchfahrt auf dem Mt.
Arnschein Grundstein 11. Hofstraße 1 blersell.

44

Karlbar Speditur Schmidt
Hof

Wohn-
Haus.

Stallgebäude

Удѣлъныя

170
175

50.25

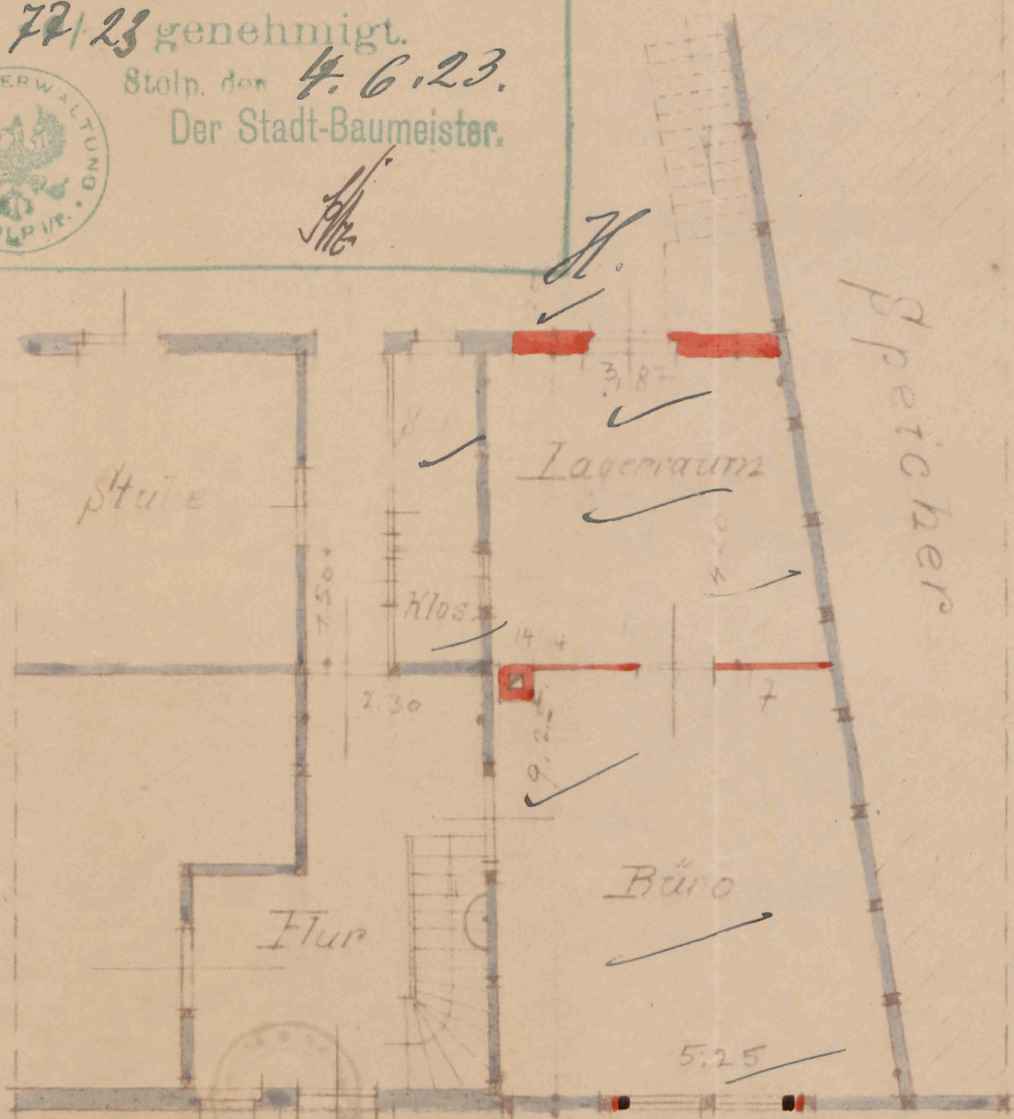
Triftstraße

F 121 + 8 5 + 10

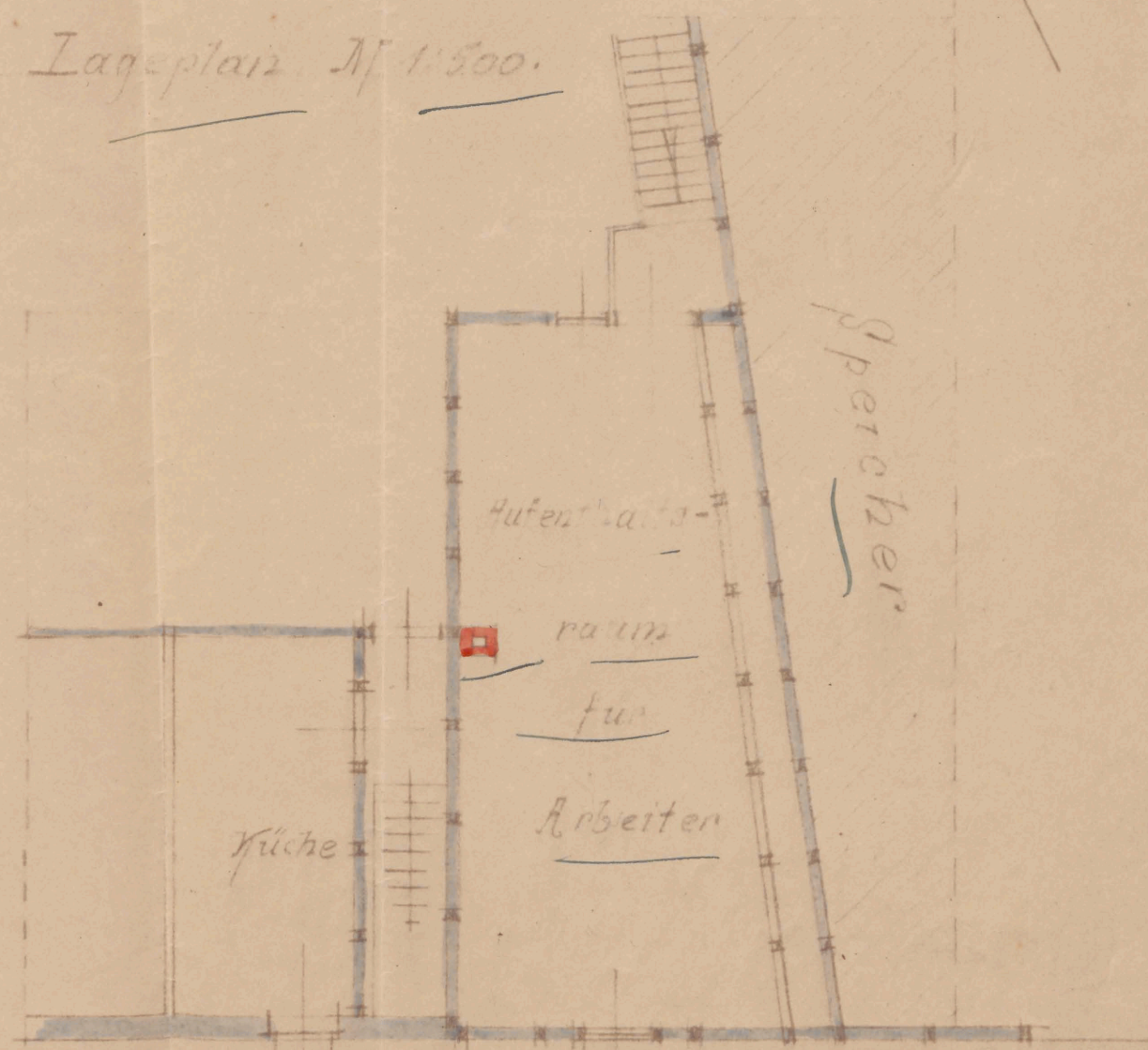
Ansicht 1

Baupolizeilich geprüft u.
durch Bauerlaubnisschein
No 72/23 genehmigt.

Stolp, den 4. 6. 23.
Der Stadt-Baumeister.



Lageplais N° 1500.



Stolz, den 29. Mai 1923

Erdegesch.

Der Bauherr

Der Ausführende

G. Röser

Geistlich und Mauermeister
Hofmeister.

Norby Crane

Obergeschoss



Die Polizei-Verwaltung.

J. Nr. 8563

- 5. Juni 1923

Stolp, den 4.6. 1923.

1. Kostenberechnung

Gebühr nach Pos. I ~~2~~ des Tarifs

2700 M

" " " I b " "

• • • M

11 11 11 II 11 11

. . . M

11 11 11 11 11

• • • M

2700

2. Herrn Baurevisor zur Notierung in der Kontrolle und Angabe der Nummer in der Verfügung zu 3.

3. Erlaubnisschein Nr. ~~12~~ ist wie folgt auszufertigen und die Reinschrift an den Magistrat mit Formularschreiben zur Aushändigung an den Antragsteller zu übersenden:

Herrn *Quisquum Moriz. Aron*

hier . *21. April* = Strasse Nr. . .

Auf den Antrag vom *30/5.* 1923 wird Ihnen unbescha-

det der Rechte Dritter die polizeiliche Genehmigung erteilt,
auf dem Grundstücke *Trifflstraße N^o 1* nach Aufzählung der
unterschieden, mit Genehmigung des Herrn *St. Rathe*
von *Trifflung* in *Küro u. Lagergebäude* einzurichten.

Der Enkel des Vaters ist nicht sehr glücklich zu werden.

Die sehr stehende Run mit muß ich ins Gießblech

Stellen mit Leben und Bewegung versehen.

Seit zur Festigung der Monarchie ist man der Meinung, dass der Kaiser die Befugnisse der Provinzialparlamente zu erweitern, und die Provinzialparlamente zu einer Art von Reichstag zu machen, und die Provinzialparlamente zu einer Art von Reichstag zu machen, und die Provinzialparlamente zu einer Art von Reichstag zu machen.

Nach Fertigstellung ist Abnahme zu beantragen.

Die Gültigkeit dieser Erlaubnis erlischt, wenn nicht von derselben binnen Jahresfrist Gebrauch gemacht wird.

Kontrolle.

Nr. 224

4. Herrn Polizeinspektor zur Mitteilung an den Revierbeamten.

5. Nach 2 Wochen.

D. P. V.

D. O. B.

D. Stbm.

Stolz, am 8. Juni 1923.

Das. Muntis yammun und in
Luiting ninyatanyan Kamm
194. 21. 22.

856 B

46

V.

L., d. 21. 6. 23.

Stuf 3 Mörser.

v. P. V.

St.

St.

~~17~~
~~2~~

L., d. 21. 6. 23.

Die Arbeiter sind
im Refektor fastigge-
stellt. In welchem ist
nicht.

Holz

V.

L., d. 13. 7. 23.

Stuf 6 Mörser.

v. P. V.

All. Holz

~~17~~
~~8~~

L., d. 13. 7. 23.

Die Zeit wird von
Anfang an und gefüllt.

Holz

Korrig. 27/8. Ps.

V.

L., d. 29. 8. 23.

Stuf 4 Mörser.

v. P. V.

All. Holz

~~17~~
~~9~~

L., d. 2. 10. 23.

Die Arbeiter sind
fastigge stellt
die Räume neu an-
geordnet.

Holz

Korrig. 29/9

V.

8. Okt. 1923

L., d. 5. 10. 23.

Oben ist nun die Stellung
des Abensma untergeordnet zu
sein.

L., d. 19. 10. 23.

Die Räume sind
noch nicht benutzt.

Holz

Korrig. 19/10

~~17~~
~~10~~

v. P. V.

St.

V.

L., d. 19. 10. 23.

Stuf 4 Mörser.

v. P. V.

St.

Korrig. 19/10

~~17~~
~~11~~

Stolp, den 13. Juni 1923. 47

An

die Polizei - Verwaltung

H i e r.



Der Polizei Verwaltung zeige ich hierdurch den Beginn des durch Bauerlaubnisschein vom 4.6.23. N 77/23 genehmigten Einbaues eines Büros = & Lagergebäudes auf dem Grundstück Triftstrasse Nr.1 ergebenst an.

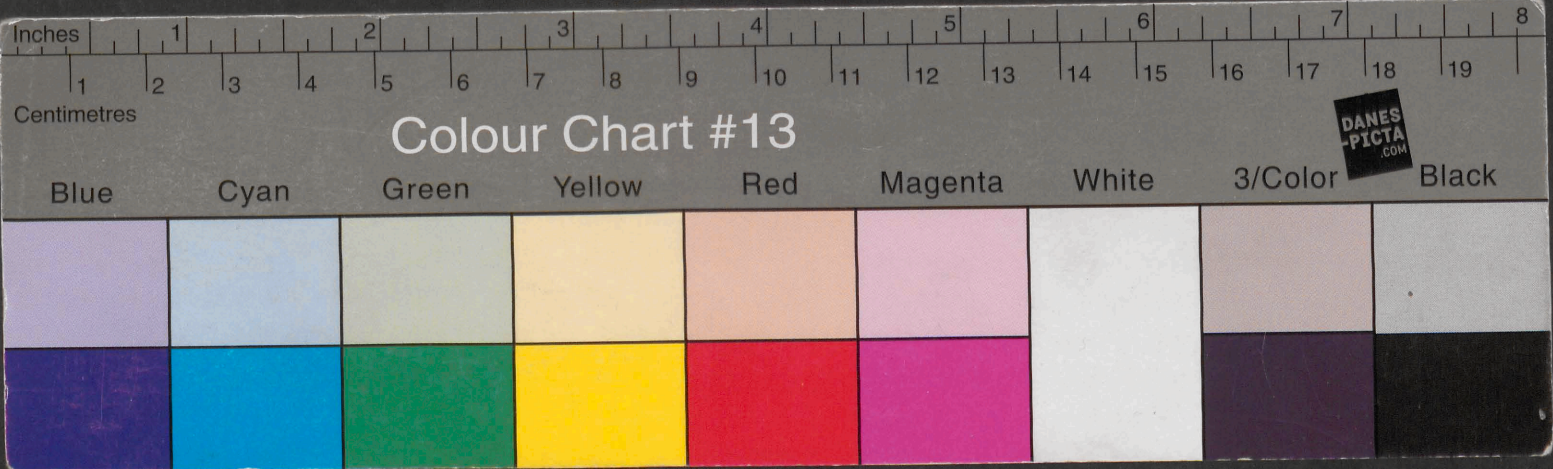
H.
St., d. 15.6.23.

- 1) Pers. Ver. g. St.
- 2) Gärtn. Verz. 856?

29
9

H. H.
H. H.
H. H.

Stolz, den 14.6.1923.
Im Auftrag von Herrn
Stolz, den 14.6.1923.
Polizei-Kommissar
Herrmann
Mag. St. Off.

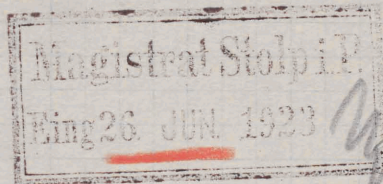


Stolp, den 9. Juni 1923.

An

die Polizei - Verwaltung

H i e r.



Der Polizei - Verwaltung zeige ich hierdurch den Beginn der Bauarbeiten für den Ausbau der alten Durchfahrt an meinem Grundstück Triftstr.1 ergebens an.

H.

Am

2., d. 26.6.23.

1.) Arbeiten sind bereits gänzlich fertig.

2.) Zum Weg. 8568

v. H. V.

*Ja.
H.*

29. 7. 1923

Magistrat Stolp i. P.

ing. - 5. OKT. 1923.

856 P. H.

Stolz, am 3. Okt. 1923. 49

Der mir anvertraute Typograph mit der Firm-
annahme und dem im Auftrage des Stolz. Verlags
des Firmens G. Göttsche & Co., Stolz, Hl. Brückstr. 28
gegründet - wird es beauftragt.

Aber die Typographische Einrichtung von mehreren zur
Kommunikation in der Stolz. Verlags-
Anstalt zu bringen, dass der Stolz Typographische
fast sofort der Leitung zu stellen. (Muss aber für die Stolz-
Verlagsanstalt.)

Am
den Stolz
den Markt
Stolz.

Hl. Brückstr.
Stolz Typographische Anstalt.

Stolp 1.Pom., den 22. Januar 1923

28 50
Magistrat Stolp i.P.
23. JAN. 1923
4. Aufl. 3

Anliegend überreiche ich ergebenst Zeichnung und Statische Berechnung in doppelter Ausfertigung zum Neubau eines Hofgebäudes mit Stall, Wohnung & Wagenschuppen auf meinem Grundstück in der Triftstr. 1 hierselbst und bitte die baupolizeiliche Erlaubnis hierzu erteilen zu wollen .

Das alte vorhandene Stallgebäude (in der Zeichnung punktiert angegeben) soll abgebrochen werden .

4 Anlagen !!

4 Anlagen 3 Bl. (Laudmann
am 23.1.23)

Thuring Arn

die Polizeiverwaltung ,

Stolp 1.Pom.



2. H. 51
39

statische Berechnung

für die Steineisendecke über dem Pferdestall des Hofgebäudes
für Herrn A r o n , Hier .

1. Eigengewicht der Decke einschl. Nutzlast . 500 kg./qm

$$M \text{ bei } 3,50 \text{ m Spannweite } M = 500 \cdot 3,5 \cdot \frac{2}{8} \cdot 100 = 77.500 \text{ cmkg.}$$

Die Auflasthöhe h' ist $(14 - 2) = 12 \text{ cm}$

$$12 = k \sqrt{775} \quad k = 0,431$$

$$\text{für } 1000 \text{ kg/cm}^2 \quad (h' = 0,431 \sqrt{M})$$

$$f_e = 0,274 \sqrt{775} = 7,63 \text{ cm}$$

$$f_e = \frac{7,63}{18} = 0,59 \text{ cm}^2 \text{ für eine Fuge}$$

Gewählt Handeisen 26/3 mm mit $f_e = 0,76 \text{ cm}$

$$\text{Nachprüfung: } x = \frac{25 \cdot 7,63}{100} \left(\sqrt{1 + \frac{300 \cdot 12}{25 \cdot 7,63}} + 1 \right) = 1,06 \text{ cm}$$

$$\sigma_{\text{bet}} = \frac{2 \cdot 77.500}{100 \cdot \left(12 - \frac{x}{2}\right)} = \text{rd. } 30 \text{ kg/cm}^2$$

$$\sigma_{\text{e}} = \frac{77.500}{7,63 \cdot \left(12 - \frac{x}{2}\right)} = \text{rd. } 1000 \text{ kg/cm}^2$$

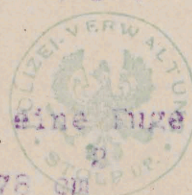
Stolz 1. Pos., den 22. Januar 1923

E. Röser

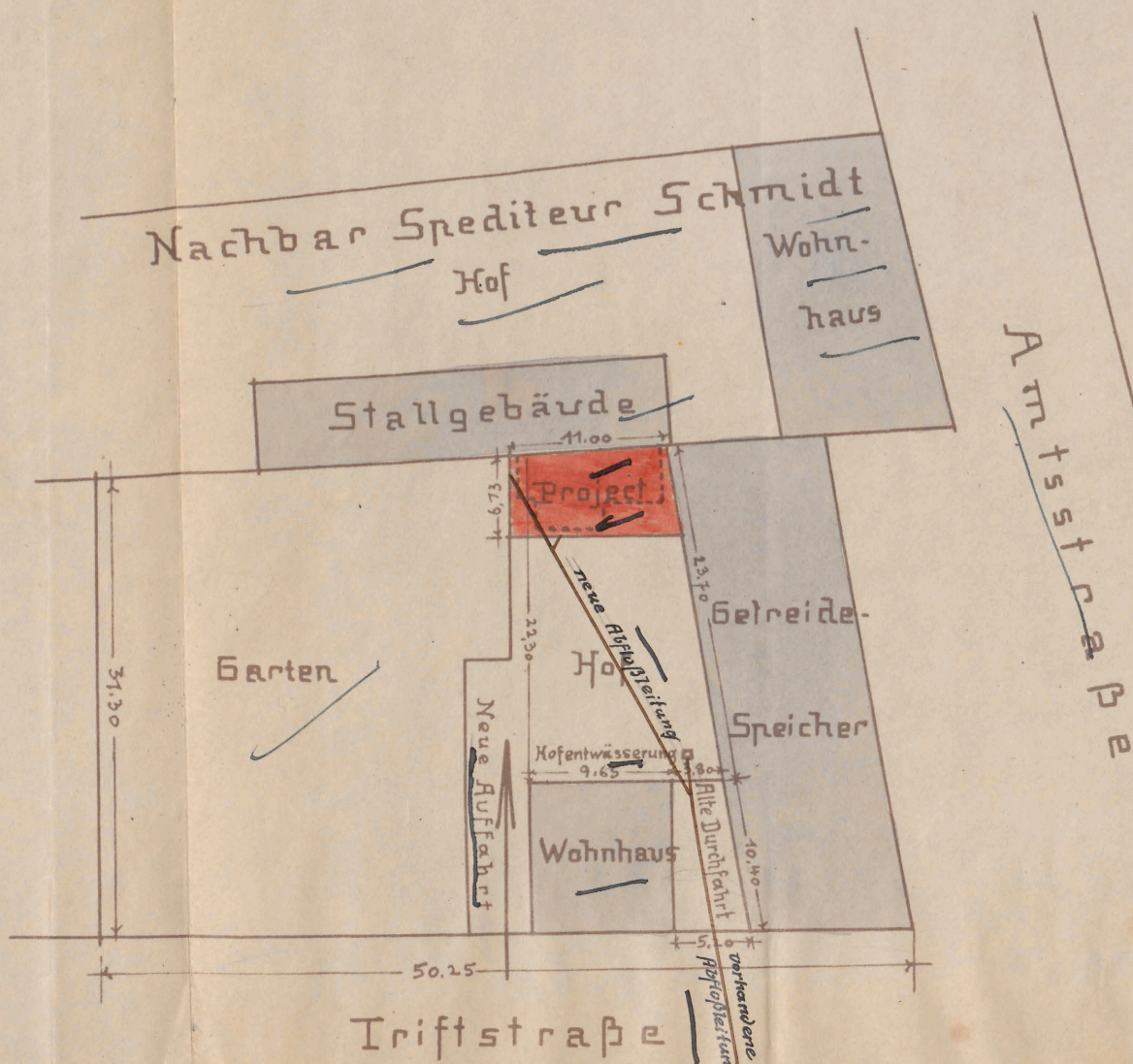
Architekt und Maurermeister

Stolz in Pö.

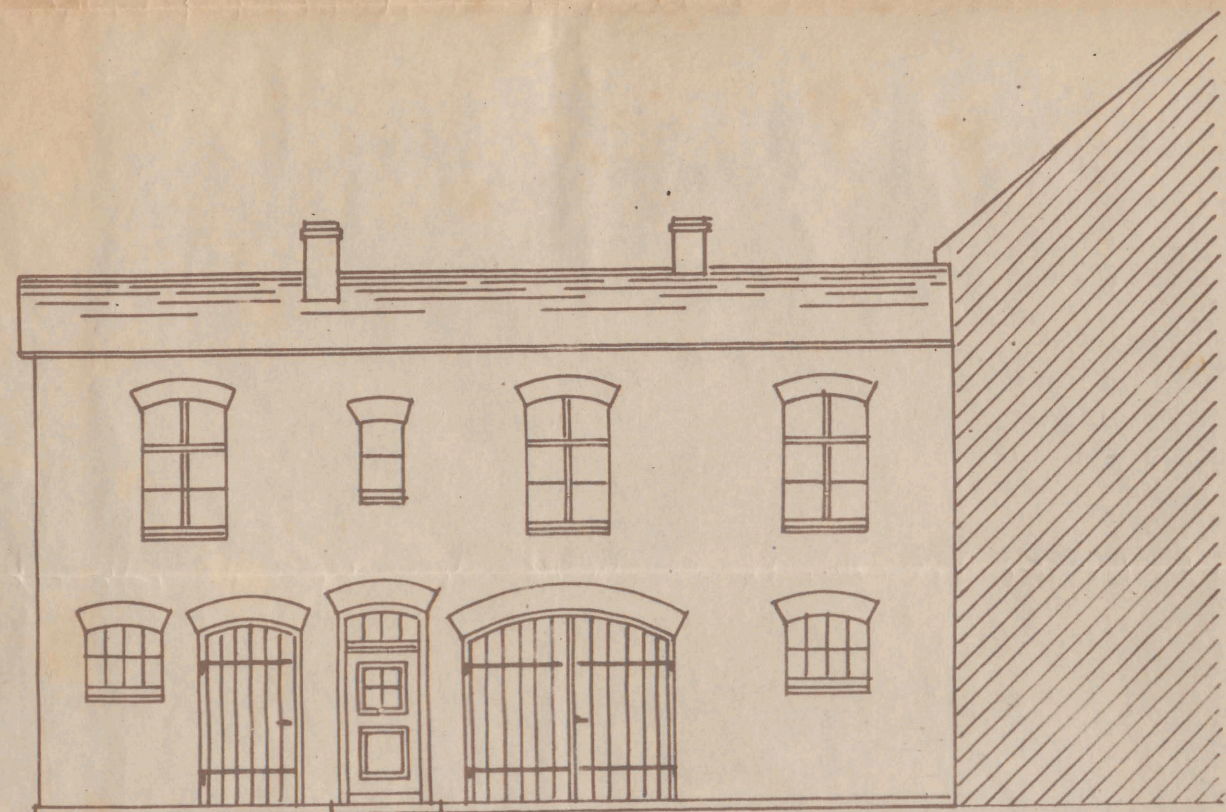
baupolizeilich geprüft u.
durch Bauerlaubnisschein
No. 374/23 ist
genehmigt.
Stolz den 24. 1. 23.
Der Stadt-Baumeister.



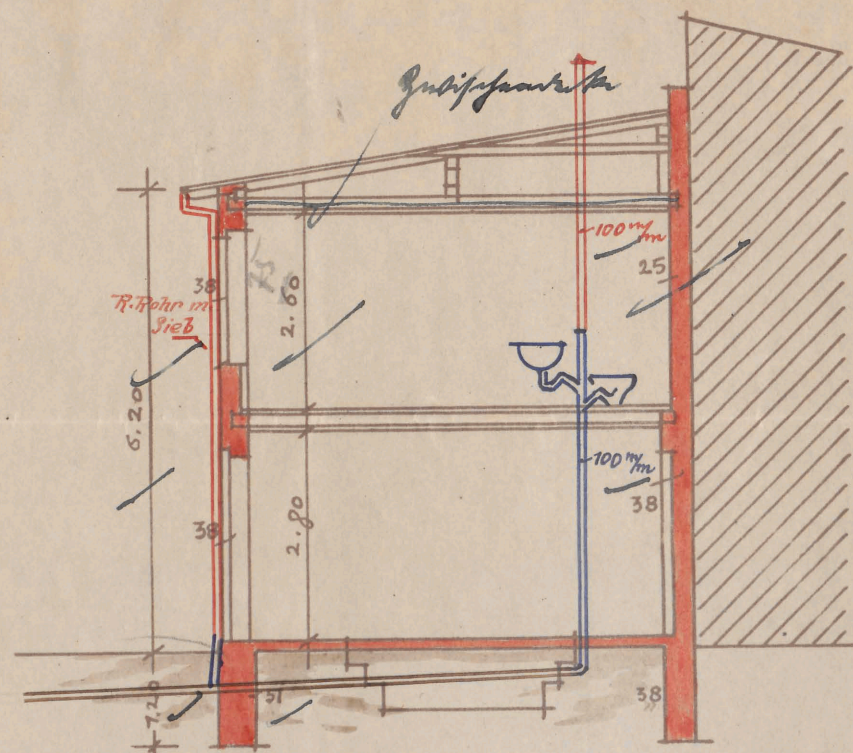
Zeichnung
zum Neubau eines Hofgebäudes
mit Stall, Wohnung und Wagenschuppen
für Herrn M. Aron - hier auf dem
Grundstück Triftstraße Nr. 1



Lageplan
M 1:500

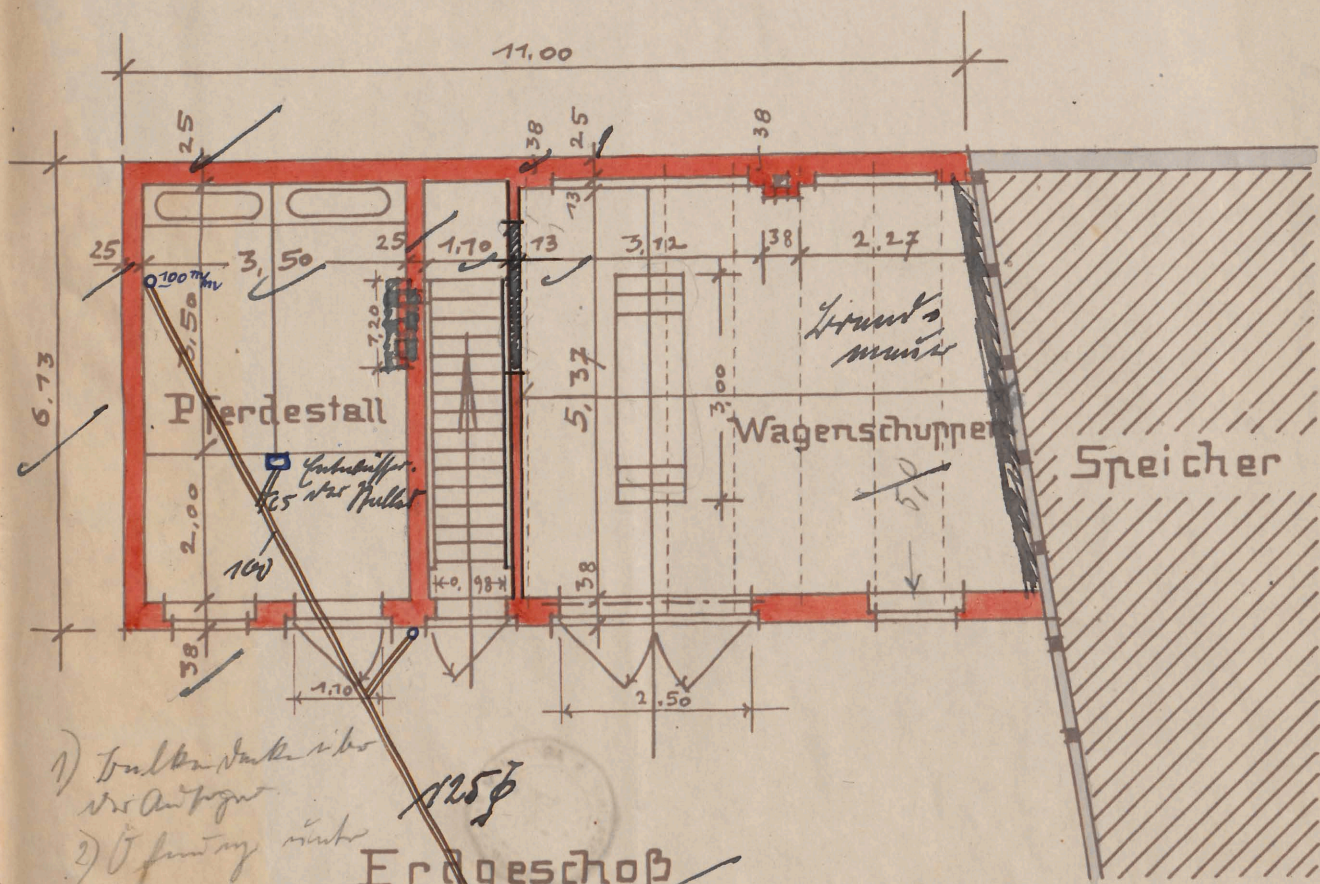


Ansicht

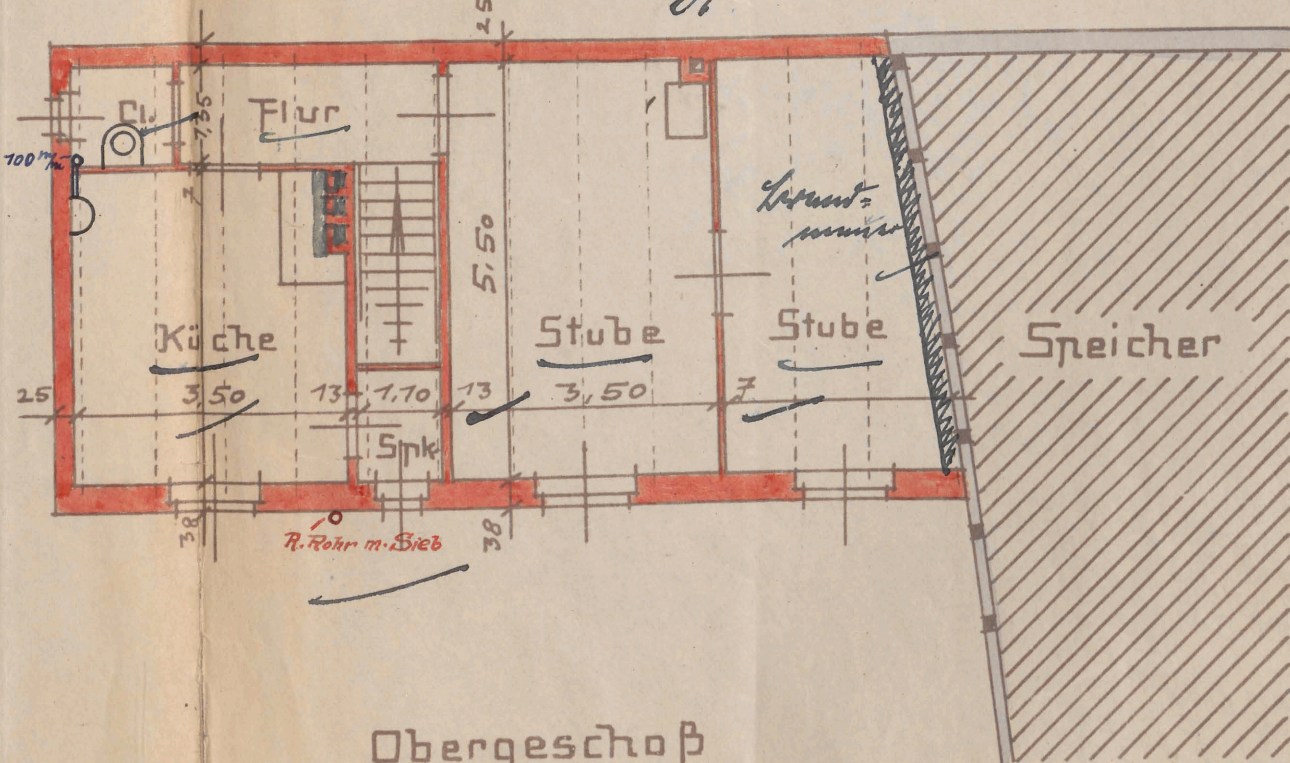


Querschnitt

Baupolizeilich geprüft u.
durch Bauerlaubnisschein
Nr. 374/23 genehmigt.
Stolz i. Som. 24. 1. 23.
Der Stadt-Baumeister.



Erstes Geschoss

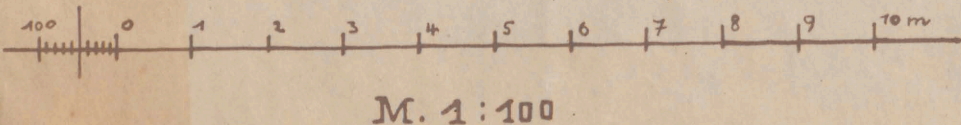


Obergeschoß

Stolz, den 22. Januar 1923.
Der Bauherr Der Ausführende

M. Aron

E. Röer
Architect and Master Builder
Stolz i. Som.
Röer



M. 1:100

S. = Mr.

Stolp, den

24.

1923

Name:

M. Aron

- | | | | |
|----------|--|------------|-----|
| 1. | Kostenberechnung nach I c | | Mf. |
| nach I d | $\frac{14,0 + 12,0}{2} \cdot 6,13 \cdot 6,20 = \frac{437,10}{100} \text{ bzw. } 200$ | | Mf. |
| | | = 1000 | Mf. |
| " | II a | | Mf. |
| " | II b | | Mf. |
| " | II c | | Mf. |
| " | II e | 1 Prof. | Mf. |
| | III h | 200
300 | Mf. |

Für die Benutzung öffentlicher Straßen:

- | | | | |
|---|------|-------|-----|
| " | II 1 | ..... | Mf. |
| " | II 2 | ..... | Mf. |
| " | III | ..... | Mf. |
| " | IV | ..... | Mf. |
2. Herrn Baurevisor zur Prüfung der Vorderfäße und Eintragung in die Kontrolle unter Angabe der Nummer der Kontrolle in der Verfügung zu 4.
3. Rechn. Büro zur rechn. Feststellung pp.
4. Bauerlaubnischein Nr. 374 ist wie folgt auszufertigen und die Reinschrift an den Magistrat mit Formularschreiben zur Auskündigung an den Antragsteller zu übersenden.

Herrn

Moritz Aron

Give L. A. 1/2 p. 4

Auf den Antrag vom 22. 1. 1923 wird Ihnen unbeschadet der Rechte Dritter die polizeiliche Genehmigung erteilt, auf dem Grundstücke Frift. Wasser 1 nach Maßgabe der beiliegenden mit Genehmigungsvermerk versehenen Zeichnungen und Berechnungen, sowie den Vorschriften der Bauordnung für die Städte des Reg.-Bez. Köslin vom 1. 10. 20. und den nachstehend unter a bis f aufgeführten Bedingungen einen Wasserbau Wasser- u. Kell. Gebäude 11,00 m lang, 6,13 m tief, 6,20 m hoch vornehmen zu lassen.

- a) Wenn der Phlegmenraum ist, wie über dem
Hinterholl, gleichfalls eine so flache Decke
angebracht sein, da ^{man} der Raum doch ungenutzt
als Aufzugsraum benötigt werden soll, da be-
reits in dem Raum eine Arbeit geleistet wird.
Für den Aufzug ist. Es ist der Fall, dass der
Raum in der Folge der Fugen durch einen
für den Aufzug Raum vollständig abgepfiffen

- [illegible]

2869

26. Jan. 1923

55

über Beginn der Bauarbeit ist mindestens 24 Stunden vorher der Polizeiverwaltung schriftlich Anzeige zu machen. Zur Errichtung eines Bauzaunes an der Straße oder von Baugerüsten ist die Genehmigung der Polizeiverwaltung schriftlich nachzusuchen. Ferner ist bei Vermeidung einer Exekutivstrafe von ~~100~~ Mark für jede Zuwiderhandlung von der Fertigstellung der Fundamentsohle, der Fundamentmauern, der Vollendung des Rohbaues, der Vollendung der inneren Putzarbeiten und der Vollendung der gesamten Bauarbeiten der Polizeiverwaltung alsbald schriftliche Anzeige zu erstatten und die Abnahme in jedem Einzelfalle zu beantragen.

Die auf eine dauerhafte Unterlage aufgezogenen Vorschriften des Unfallversicherungsgesetzes sind auf der Baustelle an besonders in die Augen fallenden Orten und in hinreichender Zahl so auszuhängen, daß sie gegen Wind und Wetter geschützt sind. Dieser Bauerlaubnischein ist nebst dazugehörigen Zeichnungen und Berechnungen bis nach erfolgter Rohbauabnahme stets auf der Baustelle bereit zu halten.

Die Gültigkeit dieses Bauerlaubnischeines erlischt, wenn nicht binnen Jahresfrist mit dem Bau begonnen ist.

Nach geschעהner Rohbauabnahme wird durch die Polizeiverwaltung nach Maßgabe des § 4 der Bau-Polizeiordnung vom 1. 10. 20. der Termin bestimmt, an welchem die Wohnungen des Gebäudes frühestens in Benutzung genommen werden bzw. bezogen werden dürfen. Dem Bauherrn wird eine entsprechende Aufschrift mit dem Rohbauabnahmeschein übersandt. Dieselbe ist auf eine Tafel zu kleben, neben dem Haupteingang des Hauses deutlich sichtbar anzubringen. Der Bauherr ist verpflichtet, darüber zu wachen, daß diese Tafel bis zum Ablauf der Frist an ihrer Stelle verbleibt, daß ihre Aufschrift weder beschmutzt, noch beschädigt, noch unleserlich gemacht wird und in solchen Fällen auf ihre Erneuerung zu sorgen. Unterläßt der Bauherr die Anbringung der Tafel länger als 24 Stunden seit Zustellung des Rohbauabnahmescheines, entfernt er dieselbe vor Ablauf der gegebenen Frist oder unterläßt er ihre etwaige Entfernung durch dritte Personen der Polizeiverwaltung innerhalb 24 Stunden anzuzeigen und sofort eine neue Tafel anzubringen, so wird gegen ihn für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine Exekutivstrafe von 25 Mark verhängt werden.

Kontrolle Nr.

374 a

5. Herrn Polizeiinspektor zur Kenntnis und an den Revierbeamten.

6. Wieder vorzulegen bei Eingang des Fundamentabnahmeantrages oder

15. 1. 23.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister.

Der Stadtbaumeister.

15
2
Hargy 15/2

J

M

Stolz, am 21. Januar 23.

Kennzeichen zusammen mit der
Lautung eingetragenen

Polizei-Kommissar

M
15. 1. 23.

286B

56

V.

J. 15.2.23.

Auf 14 Tagen.

v. P. V.

7. 11.

M.

1/3.

Stargh 1/3

V.

J. 2.3.23.

Auf 14 Tagen.

v. P. V.

7. 11.

M.

1/3.

Stargh 1/3

J. 15.2.23.

Mit den Handarbeiten
ist der reinigen Fugen
begonnen.

Koh.

J. 2.3.23.

Für Zeit werden die
Erweiterungen aufgesetzt.

Koh.





Stolp i. Pom., den 14. März 1923

57

~~518 J~~

~~48~~
Jung. am 15. 3. 23.

Der Polizeiverwaltung zeige hiermit die Fertigstellung des Rohbaues meines Hofgebäudes an und bitte um Abnahme.

Mont. Arm

V.

am 15. 3. 23.

An

die Polizeiverwaltung,

Stolp.

güt. briefl. Bef.

- 1) Pol. Bez. z. Leit. v. Herz.
- 2) Bauinspizor z. Leit.
- 3) Aufst. v. Herz.

v. P. W.

~~2/2~~

Fa.
H.

Feb. 19. 3. 23.

[Signature]

Ms. A. 9. 3. 23.

1) 3^{te} 1/2. m

an
Lover

Ref. Pz.

Line.

Bei der vorerwähnten Reflexion ist die Frage, ob die
unserer der physiologischen und chemischen Funktion in dem System unter
Einwirkung der Stoffe ist. Es ist bekannt, dass die Öffnung der
Halle, dass die Luft über dem Kopf, dass die Feuchtigkeit der
physiologischen Magensäfte nicht, nicht für sich selbst abgefließen ist,
mit einer Muffel der Luft, die in dem System in dem System
ist, wie in den Luft zu sein. Ruhen der Luft zu sein, zu sein
ganz genau ist. Außerdem ist die Luft zu sein, zu sein
die Feuchtigkeit der Luft in dem System, zu sein, zu sein
gewissen, zu sein, zu sein. Die Luft, zu sein, zu sein
ganz genau ist, zu sein, zu sein. Die Luft, zu sein, zu sein
zu sein, zu sein, zu sein. Die Luft, zu sein, zu sein
nicht, zu sein, zu sein. Die Luft, zu sein, zu sein
nicht, zu sein, zu sein. Die Luft, zu sein, zu sein

2 Aug 10 Eugene

W. R. V. (h)

2/1/3
2/1/3

213

A close-up photograph of a handwritten signature in brown ink on aged, yellowish paper. The signature is partially visible, showing a large, stylized initial 'D' on the left and a cluster of letters on the right. The ink is dark brown and the paper shows signs of wear and discoloration.

Bei der Vorgehensweise
Reflexion über unser Verhalten fastig ist
dass die Verba über den letzten Teil
der Meinung nicht als Stappid sind
sondern als Folgeleuten Verba mit ge-
hört. Unsere ist die für wir wissen

4 Nov 3. P. 10 1/2 3/13

Ал
Не

Behändigungsschein.

Die Verfügung der hiesigen Polizeiverwaltung vom 12. März.
 1923. Tgb. Nr. 510. B. betr. Beseitigung der vorgefundenen
 Mängel.....

habe ich heute dem *Griffaller* zugestellt.

Stolp, den 22. März 1923....

An
 Herrn Moritz A. r. o. n.

Gorny

H i e r.

Magistratsbote.

Kl. Auckerstr. 4

L. 4. 4. 23.

Der Offizier ~~offizier~~ Herr Rößler
 hat u. gab im Auftrag der Herrn
 Aron an, daß in dem Wagen
 von ihm mit Aufhebungen unterzogen
 werden sollten.
 Dessen ist der Fall sein, so kann
 von der Festsetzung der Aufhebungen
 abgesehen werden.

Herrn

Holtz

H.

L. 4. 4. 23.

1) Zu Hrn. an
 Herrn ~~Herrn~~
 Moritz Aron
 Kauf. Dyf.

Herrn

Durch Angabe der Herrn Moritz Aron. Rößler
 will der Wagen von ihm in Herrn Aron
 von ihm festgehalten werden. 1 mit der
 Unterstellung von Aufhebungen u. nicht
 befreit werden.
 In diesem Fall kann von der Festsetzung
 einer festgestellten Stelle abgesehen werden.
 Es wird jetzt darauf anzuwenden
 gemacht, daß die Polizeiverwaltung sich
 jetztzeitige Kontrollen der Röhren vorzulegen
 von einer Unterstellung von Aufhebungen
 zu geben. ~~Die Unterstellung von Aufhebungen~~
 (Die Verhandlungen des Komitees vom 24.1.23 und des Referats vom 19.3.23 sind abgeschlossen.)

-6. April 1923

510 B.

mitt/m.

61

2 Gang 4 Maysen.

v. R. N.

M.

print
2/4
a/4
abz

Harzyl. 9/5
M

H. 14. 5. 23.

via Arlinton find
weg nicht fertig gestellt.

R.
H. 14. 5. 23.

Gang 4 Maysen.

v. R. N.

M.

M.

Holz.

14
Harzyl. 14/6
M.

R.
H. 21. 6. 23.

Gang 14 Maysen.

v. R. N.

M.

M.

H. 21. 6. 23.
via Arlinton find
weg nicht fertig.

Holz.

573
Harzyl. 5/7
M.

err

B e h ä n d i g u n g s s c h e i n .

62
P6

Die Verfügung der hiesigen Polizeiverwaltung vom .4. April
192..3 Tgb. Nr. .510.. B. . . betr. Benutzung des Wagenraumes . .

habe ich heute dem *m. Gefäßhändler* zugestellt.

Stolp, den *11. April* . . 1923.

errn *Moritz Aron*

Garnitz

H i e r .

Magistratsbote.

Kl. Auckerstrasse 4

Magistrat Stolz
7 JUL 1923

Stolz, den 5.7.1923.

1034 J PF 63

An

die Polizei-Verwaltung

Hier.

Ich beantrage hierdurch die Schlussabnahme meines neuerbauten Hofgebäudes
auf dem Grundstück Amtsstr. Ecke Triftstrasse hierselbst.

3. März 1923

H.

L., d. 13.2.23.

Muss 14 Tage an.

H.R.R.

BA

Holz

Holz

J. L. H. M.

L., d. 13.2.23.

An der Abnahme des Hofgebäudes
muss ich mich nicht an-
nehmen.
Die Messung der Hofgebäude
muss ich nicht an-
nehmen.
Die Messung der Hofgebäude
muss ich nicht an-
nehmen.

Holz

Stolp den 12. Jan. 24.

An das Baupoli-zeiamt= Amt der Stadt

Stolp.

der neu erbaute Schornstein auf dem Grundstück Stolp,
Triftstrasse N.1, der Firma Aron ,Kl. Aukerstr. gehörig, ist
gebrauchsfähig!—Die Vorrichtung das Dach besteigen zu können
und die benötigte Reinigungstür zum Schornsteinreinigen ist
angebracht!—

Paul Aronmer.
Bezirksschornsteinfegermstr.

2034B

-9. NOV 1923 65

Will



Feb. 8. 11. 23.

W. Z. M. M.

Leben Königin von Herz Alton

Prof. Dy

Five

Ed. R. V. M. P.

Kauf vornehmlicher Bücher in. in Anbetracht
der unzulänglichen Vorräthe soll mit-
tels dieser Vorläufig die Ankauf-
güter sind Absatz in dem neuen
bunten Gesellenbunde Trifft man 1 gefaltet
werden.

Die Pötzger Hand alt in my befaßt sich ja
 sehr und trüßlich ist. Das die Pötzger
 die Pötzger Hand alt in my befaßt sich ja
 sehr und trüßlich ist. Das die Pötzger
 die Pötzger Hand alt in my befaßt sich ja
 sehr und trüßlich ist. Das die Pötzger

2) Preis 14 Tugzen (ob Müngel befristet).

V. R. V.

~~25.~~



Harz / 24m

Th., d. 28. M. 23.

Bei der Abnahme fanden
 sich unter einem Stein
 es stellt sich der Guss aus
 durch die Verformung
 der Zylinder gegen die Abnahme.
 Außerdem dürfte auch auf
 die Form zu achten sein, die
 durch den Einfluss der Flügeln
 durch den Einfluss der Flügeln
 die beiden Zylinder nicht
 getrennt werden müssen, die
 Abnahme der Flügeln
 zu vermeiden.

Bei der Abnahme der Zylinder
 durch die beiden Zylinder
 nach der Flügeln der Zylinder
 außerdem ist für den Zylinder
 nach einer Verformung zum Zylinder
 der Zylinder ungenügend.

Hof

V.

Th., d. 28. M. 23.

Nach dem Guss der Zylinder
 Hof.

Zinn.

Bei der ersten Verformung der Zylinder
 Guss angetrieben ist. Der Zylinder
 durch den Einfluss der Flügeln
 der Zylinder.

- 1) Für die Guss der Zylinder stellt sich die
 Verformung der Zylinder gegen die Abnahme.
- 2) Durch den Einfluss der Flügeln der Zylinder
 der Zylinder.

Zinn.

Behändigungsschein.

8. November 1923.

Die Verfügung der hiesigen Polizeiverwaltung vom
Tgb.-Nr. 1034. B. betr.: Unterbringung eines Autos in dem neu =
erbauten Hofgebäude.

habe ich dem *m. Zückhaller* zugestellt.

Stolp, den 13. November 1923

An

Herrn Kaufmann Moritz Aron

Magistrats

hier.

Kl. Auckerstrasse

Behändigungsschein.

~~57~~ 68

Die Verfügung der hiesigen Polizeiverwaltung vom 28. November 23
Tgb. - Nr. 1034. B. betr. : Beseitigung der Mängel .

Habe ich de. m. *B. Trüffalter* zugestellt.

Stolp, den 3. Dezember 1923 —

An

Borna

Herrn Moritz Aron

Magistrats *Cont. Zölle*

hier.

Kl. Auckerstrasse 4

Magistrat Stolp

den 12. Dezember 1923.

Eing. 22. DEZ. 1923

Anl.

Antw. a. Schr. v. 28/11.23. N^o 10 348

1. Die für die Schlussabnahme des Garagengebäudes und des Contorbaus auf meinem Grundstück Triftstr.¹ erforderliche Bescheinigung des Bezirks-schornsteinfegers ~~liegt anbei.~~ *ist bei des wiederholten & andauernden Versuchen zum Schornsteinfegermeister Drescher nicht zu erhalten.*
2. Der Schornstein ist nach Erhöhung des Nachbargebäudes nunmehr zu niedrig. Derselbe wird in die richtige Höhe gebracht.
3. Die Ofenbleche sind angebracht.
4. Die Reinigungstür im Schornstein des Contors wird in Brusthöhe unter Dach angebracht.

Moritz Arne

24/12 23

Kauf 4 Morfen

24
7.24

24

24

An

die Polizeiverwaltung

H.

L. J. 15. 1. 24.

Hier

Kauf 6 Morfen (Reform-
Reinigungs-)

Kolb.

Stargl 29
2

29
2

2.8.11
29

165B

71

V.

H., t. 29. 2. 24.

Kauf 6 Morfen.

V. d. M.

an.

M.

12
14

Blutzgl. 12
an

V.

H., t. 16. 4. 24.

Kauf 2 d. 9.

V. d. M.

an.

M.

H., t. 29. 2. 24.

Wir festschreiben. Kommt
Bitte um wegen uns
erfolgen.

M.

H., t. 16. 4. 24.

Wir festschreiben
sind schon gefest.
Bitte zu wissen

M.

Stolp, den 3.7. 1923.

An

die Polizei-Verwaltung

Magistrat Stolp i. P.

Eing. 16. JULI 1923.

2 Anl.

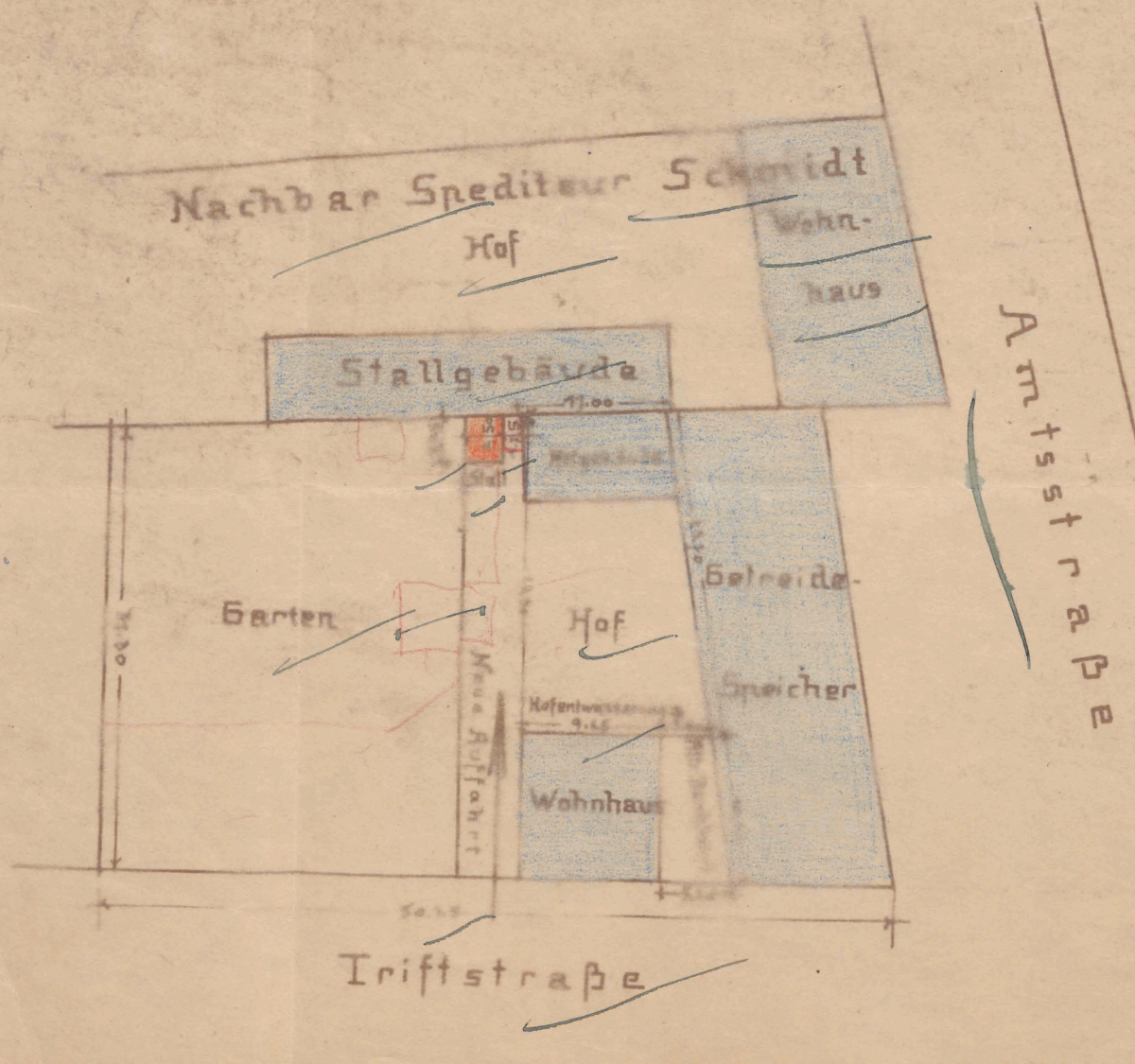
Hier.

In der Anlage überreiche ich ergebenst Skizze in doppelter Ausfertigung betr. Den Aufbau eines kleinen Stallgebäudes in Ziegelfachwerk auf dem Hofe meines Grundstücks Triftstr. 1 mit der Bitte, die Polizeiliche Genehmigung hierfür erteilen zu wollen.

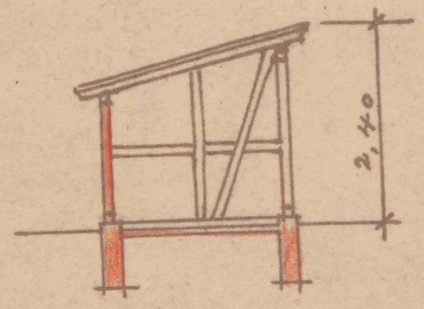
Moritz Aron

4. März 1923

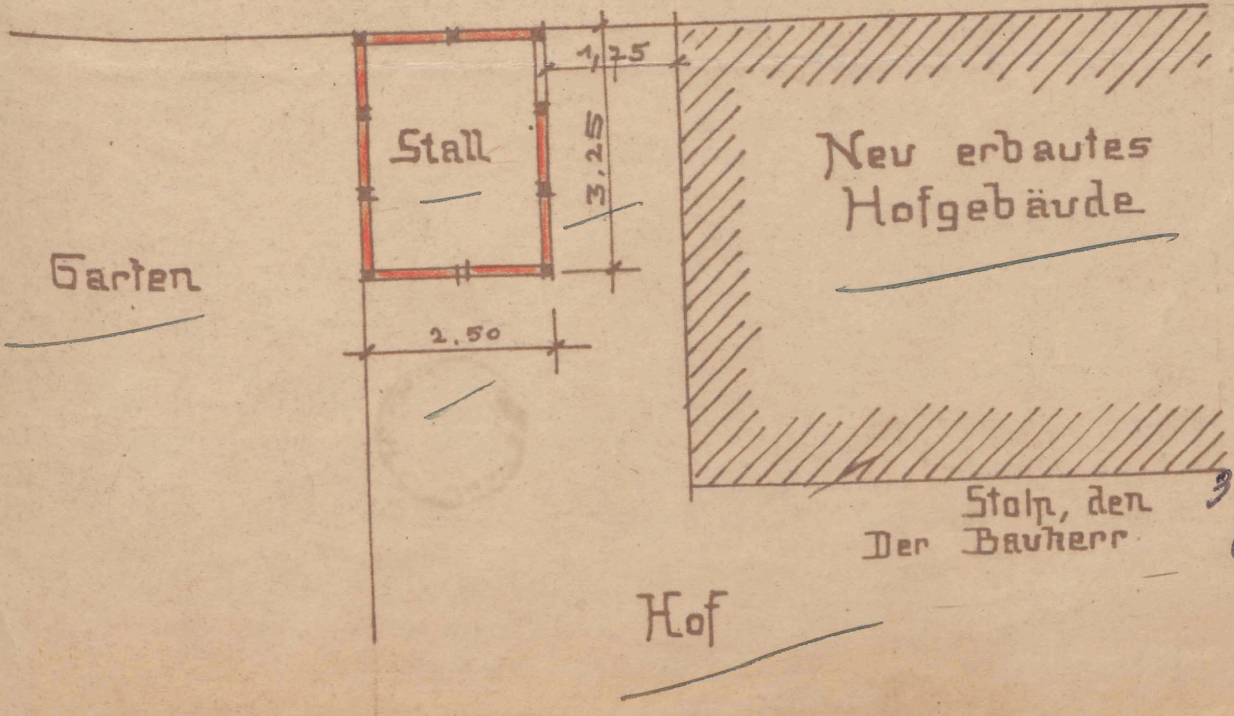
g. 24



Stall für Herrn M. Aron - hier Grundstück Triftstr. 1



Baupolizeilich geprüft u.
durch Bauerlaubnisschein
Nr. 145/23 genehmigt.
Stolp, den 19. 2. 23.
Der Stadt-Baurat



Stolp, den 3. Juli 1923
Der Bauherr
Der Ausführende
G. Röser
Architekt und Bauverwalter
Stolp, den 3. Juli 1923

Ell

20. Juli 1923

44 56

Polizei-Verwaltung.

J. Nr. 1061B

Stolp, den 18.7.1923.

1. Kostenberechnung

Gebühr nach ^{§ 6} Pos. I f des Tarifs	3.6000-	18000 M
" " " I b " "		M
" " " II " "		M
" " " III " "		M
		18000 M

2. Herrn Baurevisor zur Notierung in der Kontrolle und Angabe der Nummer in der Verfügung zu 3.

3. Erlaubnisschein Nr. 145 ist wie folgt auszufertigen und die Reinschrift an den Magistrat mit Formularschreiben zur Aushändigung an den Antragsteller zu übersenden:

Herrn *Firma Moritz Aron*
hier *St. Quier* - Strasse Nr. . .

Auf den Antrag vom 3/7. 1923 wird Ihnen unbeschadet der Rechte Dritter die polizeiliche Genehmigung erteilt, auf dem Grundstück *Trifflerstr. 101* ein *Hallenbündel* zu errichten.
Ein solches Bündel ist nur dann zulässig, wenn es nicht die Luft zum Abfließen von Rauch, Dampf, Geruch, Staub, etc. hindert, sondern nur zur Abgrenzung des Grundstückes dient.

Nach Fertigstellung ist Abnahme zu beantragen.

Die Gültigkeit dieser Erlaubnis erlischt, wenn nicht von derselben binnen Jahresfrist Gebrauch gemacht wird.

Kontrolle.

Nr. 145a

4. Herrn Polizeiinspektor zur Mitteilung an den Revierbeamten.

5. Nach 4 Wochen.

D.P.V.

D. O. B.

D. Stbm.

abgem. 27.7.23
Verz. 27.7.23

Stolp, den 25.7.23
Präsident
Magistrat
Polizei-Beamter

~~10610~~
75

BVIP 578

~~1398 B~~
~~1924~~

H.

H., d. 23.8.23.

H., d. 23.8.23.
Der Fall ist fertig

Holz

May 1 Jahr.

v. d. H.

24.

23/8. 24.
Hough 23/8.
Joh.

H., d. 23.8.24.
Am dem Zeitpunkt ist
die nicht gewendet.
Holz

Freihold 1

H.

H., d. 23.8.24.

Winterverordnungen am 1.12.25.

v. d. H.

24.

Min. der.

~~1~~
~~12.25~~

H.

Holz

Hough 1/12. 25.

H.

H., d. 1.12.25.

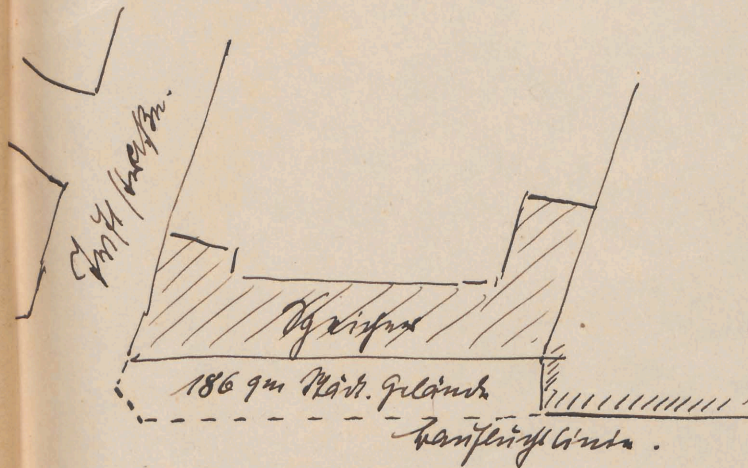
1) Markblatt anlagern.
2) J. v. G.

v. d. H.

24.

H.

76 57



Ausschnitt

Wegen des Gelände Zustandes
günstigen Verhältnisses d. Gedeckalt zum
Bauwerk in der Anlage. Sphäre
Bauwerk des Gedeckalt zum Bauwerk.

Bei dieser Gelegenheit ist der
Kaufpreis der hängenden Gänge,
bei der hängenden Umbauung am Gedeckalt
die Gedeckalt zum Bauwerk,
um die es nicht in der hängenden Gänge.

(Wsp. vom 14. 1. 1930.)

Alten Ausschnitt (Kaufpreis)

a II 19

157. 30.

J. J. Gaidakow

Wb

H. Saff

50 77

Magistrat Stolpi.P.
Eing. 23 APR 1906

I. 5482.

Sie bitten, die Ableitung
des Regenwassers an meinem
Gründergrundstück Ant. Str. 36
gütig herstellen lassen. erwied.
lassen zu wollen.

Die Klopfleistrückung
im Gasse Trichter: 1 ist
zur Abnahme fertig.

Kob., 23. April 1906.

Koritz Anton

M. 24/10.06.
1/ Landamt zur Befestigung lassen.
mit neuen Kanten lassen
2/ N. 8 Lagen

M.
J. 24/10.06.
gesehen
H. 5. 24/10.06.

Der Regenwasserlauf für das
Regenrohr an der alten Straße in Markt.
Straße ist auf neue abgegraben.
Die baldige Aufgrabung ist in
Absprache genommen.

N. 3/5
Magistrat

3/5-06

Sie

M. 4/5.06.
1 Landamt zum neuen Liniert
2/ N. 8 Lagen

M.
J. 4/5.06.
gesehen
H. 5. 4/5.06.

zu 1) Die Regeneraufschüß
wurden am Montag,
d. 14. d. M. begonnen
u. in 8 Tagen fertig.
gepöbelt sein. Bei Regen
wird ein frischer gegeben.
Jhrb. 14/5. 06.

M. 14/5. 06.

1. Länant zurück
d. 14. 10. Tag

M.

3. 14/5. 06.
1575.

zu 1) Die Regeneraufschüß
sind ausgeführt. Die
den Zukallataren mit
der Länant verbunden.
Jhrb. 14/5. 06.

M. 14/5. 06.

Wapp

der Folien - Verwaltung
zum

zu den Zulassungsbüchern über,
vom 1. d. M.

Jhrb. 14/5. 06.

GOTTSCHALK

ANSPRECH-ANSCHLUSS NR. 17 UND 205
REICHSBANK-GIRO-KONTO
TSHECKKONTO: STETTIN NR. 1597
GRAMM-ADR.: ARONIUS STOLPPOM.
WIEGERS BLITZ-CODE 1908

STOLP i. POM., DEN

4. August 1928
Stadt Stolp i. P.

Emp. 6 - AUG. 1928

St o l p

Ant. Dienst

Polizeiverwaltung,

B-1249

Ich habe an mein Speichergrundstück, und zwar Triftstrassenecke und Amtsstrassenecke je ein Firmenschild anbringen lassen. Dasselbe ist 75 cm lang, 45 cm hoch, aus Blech, weiss gestrichen mit schwarzer Inschrift und enthält die Aufschrift

„ I. Gottschalk, Getreide, Futtermittel, Düngemittel “.

Ich bitte um die vorschriftsmässige Genehmigung hierzu.

Hochachtungsvoll

I. Gottschalk

80 52

Polizei-Verwaltung.

Stolp, den 13. 8. 1928.

F.-Nr. 1279

Name: J. Gollpfalk

1. Kostenberechnung nach § 5 2 x 2,00 M 4,00 Mf.
nach I d Mf.
..... Mf.
..... Mf.
" II a Mf.
" II b Mf.
" II c Mf.
" II d Mf.

Für die Benutzung öffentlicher Straßen:

- " II 1 Mf.
" II 2 Mf.
" III Mf.
" IV Mf.

13/8

2. Herrn Baurevisor zur Prüfung der Vordersätze und Eintragung in die Kontrolle unter Angabe der Nummer der Kontrolle in der Verfügung zu 4.
3. Rechn. Büro zur rechn. Feststellung pp.
4. Bauerlaubnischein Nr. 224 ist wie folgt auszufertigen und die Reinschrift an den Magistrat mit Formularschreiben zur Ausständigung an den Antragsteller zu übersenden.

Z. Schr. am 15. AUG. 1928

gef. zu 4/16.5.25.95.

gel.

Ab am 20/8 1928

Herrn Kirchmann J. Gollpfalk Pl. Märkerstr. 28.

Auf den Antrag vom 4. 8. 1928 wird Ihnen unbeschadet

der Rechte Dritter die polizeiliche Genehmigung erteilt, auf dem Grundstücke z. B. 13/8

an der Straße nach Maßgabe der beiliegenden mit Genehmigungsvermerk versehenen

Zeichnungen und Berechnungen, sowie den Vorschriften der Bauordnung für die Städte des

Reg.-Bez. Köslin vom 1. 10. 20. und den nachstehend unter a bis aufgeführten

Bedingungen einen bau Gebäude m lang,

..... m tief, m hoch vornehmen zu lassen

2 Pfeiler je 0,75 x 0,40 m groß, flach

an den Außenwänden nach beizugehen.

Über Beginn der Bauarbeit ist mindestens 24 Stunden vorher der Polizeiverwaltung schriftlich Anzeige zu machen. Zur Errichtung eines Bauzaunes an der Straße oder von Baugerüsten ist die Genehmigung der Polizeiverwaltung schriftlich nachzusuchen. Ferner ist bei Vermeidung einer Exekutivstrafe von Mark für jede Zuwiderhandlung von der Fertigstellung der Fundamentsohle, der Fundamentmauern, der Vollendung des Rohbaues, der Vollendung der inneren Putzarbeiten und der Vollendung der gesamten Bauarbeiten der Polizeiverwaltung alsbald schriftliche Anzeige zu erstatten und die Abnahme in jedem Einzelfalle zu beantragen.

Die auf eine dauerhafte Unterlage aufgezeichneten Vorschriften des Unfallversicherungsgesetzes sind auf der Baustelle an besonders in die Augen fallenden Orten und in hinreichender Zahl so auszuhängen, daß sie gegen Wind und Wetter geschützt sind. Dieser Bauerlaubnischein ist nebst dazugehörigen Zeichnungen und Berechnungen bis nach erfolgter Rohbauabnahme stets auf der Baustelle bereit zu halten.

Die Gültigkeit dieses Bauerlaubnischeines erlischt, wenn nicht binnen Jahresfrist mit dem Bau begonnen ist.

Nach geschehener Rohbauabnahme wird durch die Polizeiverwaltung nach Maßgabe des § 4 der Bau-Polizeiordnung vom 1. 10. 20. der Termin bestimmt, an welchem die Wohnungen des Gebäudes frühestens in Benutzung genommen werden bzw. bezogen werden dürfen. Dem Bauherrn wird eine entsprechende Aufschrift mit dem Rohbauabnahmeschein übersandt. Dieselbe ist auf eine Tafel zu kleben, neben dem Haupteingang des Hauses deutlich sichtbar anzubringen. Der Bauherr ist verpflichtet, darüber zu wachen, daß diese Tafel bis zum Ablauf der Frist an ihrer Stelle verbleibt, daß ihre Aufschrift weder beschmutzt, noch beschädigt, noch unleserlich gemacht wird und in solchen Fällen auf ihre Erneuerung zu sorgen. Unterläßt der Bauherr die Anbringung der Tafel länger als 24 Stunden seit Zustellung des Rohbauabnahmescheines, entfernt er dieselbe vor Ablauf der gegebenen Frist oder unterläßt er ihre etwaige Entfernung durch dritte Personen der Polizeiverwaltung innerhalb 24 Stunden anzuzeigen und sofort eine neue Tafel anzubringen, so wird gegen ihn für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine Exekutivstrafe von 25 Mark verhängt werden.

Kontrolle Nr. 224 B

5. Herrn Polizeiinspektor zur Kenntnis und an den Revierbeamten.

6. Wieder vorzulegen bei Eingang des Fundamentabnahmeantrages oder

J. v. d.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister.

Lönigolizni

Der Stadtbaumeister.

H. 13/8.28.

Stolz, am 21. 8. 1928
Händnis genommen.
Jm. St. Richholz
Jm. St. Jm. Lönigolizni.

Muthsstraße zwischen Triftstraße
und Hallimstraße.

Kauf Mitteilung der H. V. Pirnk in
Luzern der Längerkirchhofen dem für
gebäude der Kon - Firma F. Gottschalk -
mir bei einer nat. Aufnahme vom
Bauplan zur Verfügung gestellt
werden. Dies wird für einen Kun-
den erforderlich sein, da das Gebäu-
de allmählich zu verfallen droht.

Sept 4/83.

Alm. Gambaklm. terijzen

1912 575

Nov 1. 4. (32.)

~~207~~

Falppes Altkunsth. (Bücher von Rl 50
an wirtsch.) 11

H. G. S. 2. 1/2 4/5, 31

Die Flaßfliegen in der
Ziſſen für die mit der
Eigenschaft und jungen in der. Die der
Alten für die Ziſſen. 1 ist nicht
notwendig. Hoch 45. 31.

24. 11. 1875
 15. 3.

1.) Muskelkell mit Fing 1. 4. jähren Japst anlagen.

у З. в. Гамбакун.

76 95 31

ref

ap
kap

B. II.

83 55
Stolp, am 4. Oktober 1932

Stadt Stolp i.P.

Eing. - 6. OKT. 1932

~~Herr~~ Frau — Fräulein

Gabsey

wohnhafte

Wirt

-Straße Nr. 1

Ant. Dienststelle meldet, daß in dem Hause

Wirt

-Straße Nr. 1

(Hauseigentümer

Bytiummalt & Co.)

folgende Mängel vorhanden seien:

Das Dach ist undicht.
Der Balken in der Kofnung ist zerfellt und
ist gesunken.

V.

1. Als Eingang vorzulegen.
2. B. II. zur Nachprüfung und weiteren Veranlassung.
3. Am 8. 10. 32

Stolp, am 5. / 10. 1932

Der Oberbürgermeister.

Baupolizei.

Im Auftrage.

Besichtigungsvermerk:

Das Dach ist über der Dachstuhldecke
undicht. Der Balken in der Kofnung
ist am Auflager zerfellt. Der Mangel
in der Kofnung muß beseitigt werden.

Müller
13. 10. 32.

84

V.

1. Zu schreiben: An den Hauseigentümer

Herrn

*Kaufmannsuhl Anton*hier.*St. Anthon* Straße Nr. *4*

Bei einer baupolizeilichen Besichtigung Ihres Wohnhauses

Trift

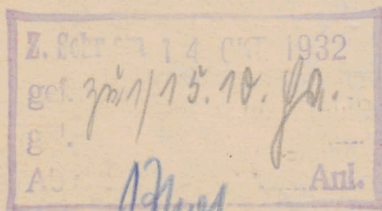
Straße Nr. *1* wurden folgende Mängel festgestellt: *Über der Hofmauer*
gebogen ist das Dach über der Bodenmauer und die
der Innenwände in der Hofmauer ist am Mäfler
abgefallen. der Mauerputz in der Küche muß erneuert
werden.

Auf Grund der Bestimmungen der Bauordnung für die Städte des Regierungsbezirks
 Köslin vom 1. Oktober 1929 und der Stadtpolizeiordnung für den Stadtkreis Stolp vom 15. Mai
 1929, des § 14 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 sowie des Allgemeinen Land-
 rechts §§ 36 bis 40 I. 8 ersuche ich um ordnungsmäßige Beseitigung der Mängel am Hause und
 in den Wohnungen bis zum *25. 10.* 193*2.*

2. Wiedervorlegen am *25. / 10.* 193*2.*Stolp, den *12. / 10.* 193*2.*

Der Oberbürgermeister.

Baupolizei.

*Ja.**H. 13/10. 32.*V.

1. Kz. Erinnerung.

2. Wiedervorlegen am / 193.....

Der Oberbürgermeister.

Baupolizei.

I. A.

Aron
Anwalt
LP I./Pom.
Ankerstr. 4
Hof Nr. 422

Stolp, den 22.10.32

85
Stadt Stolp

Eing. 23.01.1932

Anl. Dienststelle

B a u p o l i z e i

S t o l p

Auf die Verfügung vom 13.10.32 wegen der erforderlichen Reparaturen Triftstr.1 teile ich mit, dass die erforderlichen Reparaturen bereits bei Handwerkern in Auftrag gegeben sind. Während dieser Woche und auch in den ersten Tagen der nächsten Woche sind diese Handwerker noch anderweitig beschäftigt. Da ich jedoch meine langjährig erprobten Handwerker bei diesem Auftrag nicht übergehen will, werden die erforderlichen Reparaturen nicht bis zum 25.d.Mts. ausgeführt sein.

D.
Am 5.11.32.
v. t.
H. 24.11.32.

H. Aron
Rechtsanwalt

H. 24.10.32.

M.
H. v. 8. 11. 32.
J. v. J.
v. O. L.

L. P.
v. O.

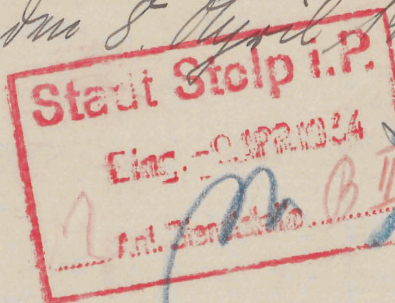
M.

H. 8. 11. 32.

Ein Mängel sind in der

M.
8. 11. 32.

Stolz, den 8. April 1934. 87



M

an Polizei Verwaltung
K.H. Gungolizni

Stolz

Gernmit xixfa is nimm zifginn
in doppelte Aufstufung für berrliche Har-
vündwungen in dem Gornfa Zwillstruck
K.H. 1 nimm, mit der Litter, um die berrgoli-
zailige Gannfennigung.

Wanda Laskal

528/34

unverändert im Grundsatz festhalten Nr. 1.
neuer Entwurf Gutachtenstiftung angehängt.

z.H.

Stl. 1:100.

~~58~~

Baupolizeilich geprüft u.
durch Bauerlaubnisschein
No. 60. / 34 genehmigt.
Stolp, den 11. 4. 1934
Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde
Baupolizei
I. A. *H. B.*



Bauanfrage

Bauanfrage

Stl. im April 1934

Grundriss

Immerbau

Immerbau

Kassel

*Mühlh.
Baumverf.*



Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde
— Baupolizei —

Gesch.-Z.: B. II.

Stolp i. Pom., den

11. 4.

1934

89

59

1. Kostenberechnung:

Größe des Gebäudes:

= cbm, abgerundet auf cbm.

Gebühr nach der Baugebührenordnung:

§ 1 Abs. 1	Mindestgebühr	5,00 RM
Abs. 2		RM
Abs. 7		RM
Abs. 10		RM
§ 2 Abs. 2		RM
Abs. 3		RM
Abs. 6		RM
Abs.		RM
§ 3 Gleiche Gebäude	1/3 =	RM
§ 5 Für Baubeginn ohne Genehmigung:		RM
ZUS.		5,00 RM

For. B.

2. B. II. zum Vermerk in der Gebührenliste und zur Angabe der Nr. in der Verfügung zu 3.

3. Bauschein Nr. 60 ist auszufertigen und mit Vordruckschreiben an den Magistrat zur Aushändigung an den Antragsteller abzugeben.

Herrn

Max Cassel

Stolp

Friedrichs = -Straße Nr. 1.

Auf den Antrag vom 9. April 1934 wird Ihnen un-

beschadet der Rechte Dritter die baupolizeiliche Genehmigung erteilt, auf Grund der beiliegenden, geprüften und mit Genehmigungsvermerk versehenen Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen und nach Maßgabe der Bauordnung für die Städte des Regierungsbezirks Köslin vom 1. 10. 1929 (Sonderblatt zu Stück 45 des Amtsblatts der Preuß. Regierung zu Köslin vom 9. 11. 1929), auf dem Grundstück Friedrichs i.

den Ums = bau eines

Linn = Gebäudes ausführen zu lassen.

Insbesondere sind dabei ferner folgende Vorschriften und Bedingungen zu beachten:

Die Arbeiten sind fertiggestellt.

24/4. B.

V.
1. *F. v. A.*
2. _____
Stolp, den *24. 4. 34.*
D. O. B.
a. O. P. B.
B. P.
L. A.

24/4.34.

Die Gerüste müssen den polizeilichen Bestimmungen, sowie den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft entsprechen. Für die Innehaltung dieser Vorschriften ist der Bauherr selbst neben dem Bauunternehmer verantwortlich.

Die Errichtung eines Baugerüsts oder eines Bauzaunes auf städtischem Straßengelände wird hierdurch für die Dauer von Monaten genehmigt, es ist jedoch den Anordnungen der Baupolizeiverwaltung bezgl. der Inanspruchnahme der Straßenfläche, der Standfestigkeit und der Schutzmaßnahmen für den Verkehr und die Bauarbeiter Folge zu leisten. Ferner ist für ausreichende Beleuchtung während der Dunkelheit und für die einwandfreie Wiederherstellung etwa beschädigten Straßenpflasters zu sorgen.

Vor der Aufstellung von Baugerüsten und Bauzäunen oder der Ausführung von Erdarbeiten in der Nähe von Postkabeln oder unterirdischen Leitungen der Städt. Werke sind die Telegraphenbaustelle Stelle Stolz und die Städt. Werke schriftlich oder fernmündlich so rechtzeitig zu benachrichtigen, daß die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden können.

Der Baupolizeiverwaltung ist bei Vermeidung eines Zwangsgeldes bis zur Höhe von 50 RM für jede Unterlassung schriftlich anzuzeigen:

der Beginn der Arbeiten mindestens 24 Stunden vorher.

~~die Fertigstellung der Fundamentsohle,~~

~~die Fertigstellung der Fundamentmauern,~~

die Beendigung der Rohbauarbeiten (mit Rohbauabnahmeantrag).

Vollendung der inneren Putzarbeiten,

die Fertigstellung des ganzen Gebäudes (mit Gebrauchsabnahmeantrag),

Bis zur Gebrauchsabnahme ist eine Bescheinigung des zuständigen Bezirksschornsteinfegers über die Benutzbarkeit der Schornsteine und Feuerungsanlagen, auch bezüglich des richtigen Anschlusses an die Rohre beizubringen.

Vor Aushändigung des Gebrauchsabnahmescheines darf das Gebäude nicht in Benutzung genommen werden.

Die Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft sind auf der Baustelle sichtbar, dauerhaft und geschützt in hinreichender Zahl auszuhängen. Diese und die sonstigen Vorschriften über Arbeiterfürsorge auf Bauten sind genau zu beachten.

Dieser Bauschein nebst den genehmigten Bauvorlagen ist vom Beginn der Arbeiten an bis zur Rohbauabnahme auf der Baustelle bereit zu halten.

Dieser Bauschein verliert seine Gültigkeit, wenn innerhalb Jahresfrist nach seiner Aushändigung mit dem Bau nicht begonnen oder wenn der begonnene Bau 1 Jahr lang unterbrochen wird.

Gebührenliste Nr. 65

4. P. zur Kenntnisaufnahme und Mitteilung an den Revierbeamten.

5. ~~B. III. zur Kenntnisaufnahme wegen der Straßenbenutzung und zur Verfolgung der Wiederherstellung des Pflasters.~~

6. Wiedervorzulegen bei Anzeige des Baubeginns oder am 20. 4. 1934

Im Auftrage

Zu 4. Kenntnis genommen und vermerkt

P. [Signature] 17/4

Zu 5. Kenntnis genommen

B. III.

[Signature] 11. 4. 34.

92
Werner Cassel

Fernsprecher Nr. 2880

k-Konten:

Stolper Bank A.-G., Stolp i. Pom.
Kreissparkasse Stolp i. Pom.

Stolp i. Pom., den
Hospitalstr. 33

14. Mai 1934

Stadt Stolp i. P.

Eing. 15. MAI 1934

Bau-polizei

Anl. Dienststelle

Stolp i. Pom.

An
den

Magist r a t

Hierdurch bitte ich um Genehmigung zur Anschrift meiner Firma an
Speichergrundstück Triftstr. 1, Ecke Amtsstr.

Die Anschrift soll lauten :

Werner Cassel , Getreide, Futtermittel, Düngemittel
zwar auf 2 Blechschildern in der gleichen Grösse und Ausführung wie
sich bisher dort befindlichen Schilder der Fa. J. Gottschalk.

2
Hochachtungsvoll

Werner Cassel

749/34

er Oberbürgermeister
Is Ortspolizeibehörde.
— Baupolizei —

Geschäftszeichen B. II.

Stolp i. Pom., den

28. 5.

1934

93

1.) Kostenberechnung:

Größe: . . . *ca. 0,40 x 0,50* = qm
Gebühr nach § 1 Abs. 5 der Baugebührenordnung *2,00* RM
„ „ § 5 für Anbringung ohne Genehmigung RM
zus. *2,00* RM

- 2.) B. II. zum Vermerk in der Gebührenliste und zur Angabe der № in der Verfügung zu 3.
3.) Erlaubnisschein Nr. 225 ist auszufertigen und mit Vordruckschreiben an den Magistrat zur Aushändigung an den Antragsteller abzugeben.

Herrn

Marion Cassel

Stolp

-Straße Nr. *33*

Auf den Antrag vom

15. Mai

1934

wird Ihnen auf Grund

des § 4 des Ortsgesetzes gegen die Verunstaltung der Stadt Stolp vom 16. März 1922 und des § 1 A der Bauordnung für die Städte des Regierungsbezirks Köslin vom 1. 10. 1929 unbeschadet der Rechte Dritter die baupolizeiliche Genehmigung erteilt, auf dem Grundstück *Griffstraße 1, 1. etw. Anst.* -Straße Nr. *2* ein *Eisernen* Schild mit einer Größe von *0,40 x 0,50* m nach Maßgabe der eingereichten und geprüften Skizze anbringen zu lassen.

Der Schilder sind zwischen dem Tagungsbefehl des Magistrats auf dem Tagungsbefehl anzubringen.

Nach Anbringung ist die baupolizeiliche Nachprüfung zu beantragen.

Die Gültigkeit dieses Erlaubnisscheines erlischt 1 Jahr nach seiner Aushändigung.

Gebührenliste Nr. *225*

- 4.) P. zur Kenntnissnahme und Mitteilung an den Revierbeamten.
5.) B. II. zum Bericht über die Anbringung.
6.) Am *10. 5. 36* 1934

Im Auftrage

Zu 4. Kenntnis genommen und vermerkt.

P. *Heimbröker, Pol. Beamter*
11. 6. 34.

Zu 5. Die Anbringung ist erfolgt.

Bedenken bestehen nicht.

Es ist folgendes zu bemängeln:

B. II.

Die Tafeln sind angebracht. Das Tafel in der
Küchentrapp ist nicht an dem Tische, sondern
an dem Eingangsüberhang angebracht.

11/6. 34.

1. J. D. A.
2. V.

Stolp, den

11. 6. 34.

D. O. B.

a. O. P. B.

B. P.

L. A.

C. R. H. 11/6. 34.

Herr — Frau — Fräulein

Leo Gabbas

wohnhaft

Lütz

-Straße Nr. 1

meldet, daß in dem Hause

Lütz

-Straße Nr. 1

(Hauseigentümer

Herrn Gassel, Heidestr. 17.)

folgende Mängel vorhanden seien:

Der Verputz in der Küche ist zerfallen; der
 Kamin? — Kaminputz muß. Die Außenputze unter dem Kamin-
 putz sind verputzt und der für diesen ver-
 ist zerfallen.

V.

1. Als Eingang vorzulegen.
- 1.2. B. II zur Nachprüfung und weiteren Veranlassung.
- 2.3. Am 10. 9. 1938

Stolp, den

31.

8.

193

D. O. B.

a. O. P. B.

B. P.

I. A.

Besichtigungsvermerk:

Stolz 31.8.38

G.

1. Zu schreiben: An den Hauseigentümer

Herrn

*Herrn Casel*hier.-Straße Nr. *1*

Bei einer baupolizeilichen Besichtigung Ihres Wohnhauses

Straße Nr. *1* wurden folgende Mängel festgestellt:

*Im Vorraum Gasse sind die Abflüsse im
dem Kucheneisgang und im Kucheneisgang
an zwei Stellen instand zu setzen. Der Kucheneisgang
sind ein ganz Kucheneisgang, ein Kucheneisgang
nicht mehr Kucheneisgang. Es ist der Kucheneisgang
Kucheneisgang instand zu setzen, damit diese Kucheneisgang
Kucheneisgang*

Auf Grund der Bestimmungen der Bauordnung für die Städte des Regierungsbezirks K
vom 1. Oktober 1929 und der Stadtpolizeiordnung für den Stadtkreis Stolp vom 15. Mai 19
des § 14 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 sowie des Allgemeinen Landrechts §
bis 40 I. 8 ersuche ich um ordnungsmäßige Beseitigung der Mängel am Hause und in
Wohnungen bis zum *25. September* 193*8*

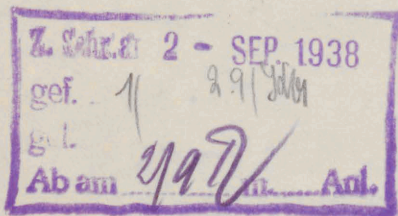
2. Wiedervorlegen am *25. / 9.* 193*8*Stolp, den *1. / 9.* 193*5*

D. O. B.

a. O. P. B.

B. P.

I. A.

V.

1. Kz. Erinnerung.

2. Wiedervorlegen am 193*8*

D. O. B.

a. O. P. B.

B. P.

I. A.

*Ein Mangel findet sich**3.9.38
L. P.
L. A.**Holz 20/100*

BRUNO GRAMENZ

Getreide

Reichsbank-Girokonto
Telefon 2507

STOLP i. POM., den 14.12.37

Herrn

Oberbürgermeister

der Ortspolizei

Stadt Stolp i.P.

Eing. 15. DEZ 1937

Stolp

Zu Ihrem Schreiben vom 8.d.M. teile ich Ihnen hierdurch folgendes mit:

1. bin ich nicht der Besitzer des Grundstückes Triftstr.1
2. Ist der Benzinkeller massiv aufgebaut und der Fussboden einbetonniert. Diese Benzinlagerung ist z.Zt. von meinem vorherigen Besitzer des Grundstücks Gottschalk angelegt worden. Soviel mir der jetzige Beitzer des Grundstücks Werner Kassel Stolp sagte, ist der Benzinlagerraum von der Baupolizeibehörden abgenommen, Ich bitte höflichst, doch in Ihren Akten nachsehen

zu wollen, ob diese Angaben stimmen. Jedenfalls hat in diesem Schuppen, soviel mir bekannt, schon immer Benzin gelagert.

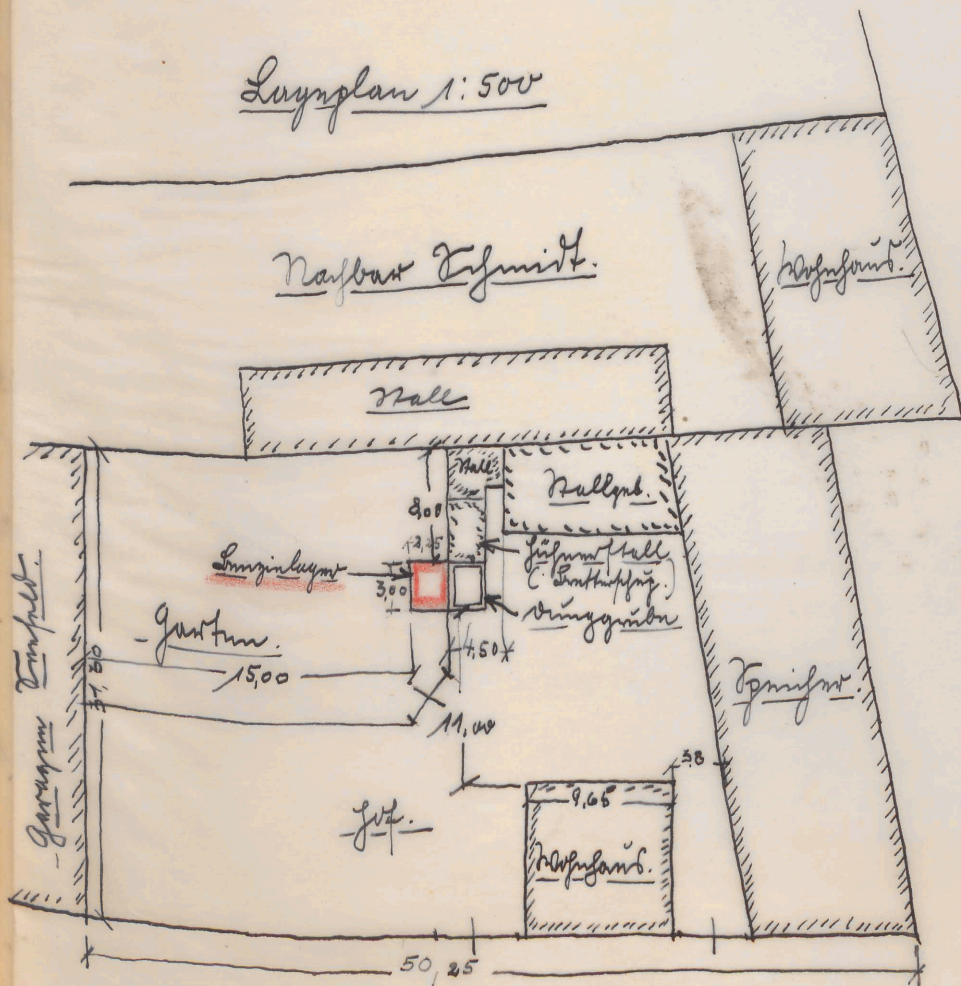
Heil Hitler!

Handwritten note: Auf dem Grundstück ist kein Benzinlagerung mehr vorhanden worden.

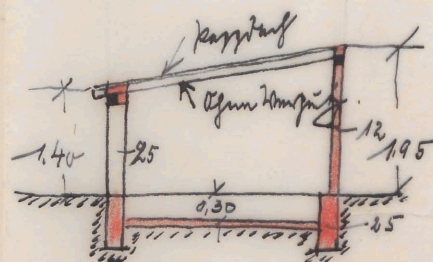
Handwritten note: Ein Hinweis der für die Triftstr. 1 ist der Benzinlagerung.

— Lehrbuch der Grundrechte Cassel, Holz, Zw. Aufl. Nr. 1. —

Luzonplan 1:500



Quetelet 1839 in.



— Typhoid —

Frühling.

77, 2. 17. 1. 38.

100 ~~66~~

BRUNO GRAMENZ

STOLP i. POM., den 29. Jan. 1938

Getreide G/C.

Reichsbank-Girokonto
Telefon 2507

An den

Baupolizei!

Stadt Stolz i.P.
Eing. 31.1.1938
Oberbürgermeister der
Ortspolizeibehörde
Ann. Dienststelle
Stolz.

Betr.: Ihr Schreiben vom 17. Jan. bezügl. Grundstück
Triftstr. 1

In Ihrem obigen Schreiben verlangen Sie von mir
Skizze, Lagerplan und sonstige Sachen in der Zeit von
14 Tagen.

Ich bitte Sie höfl., die Frist um 8 Tage zu ver-
längern. In dieser Zeit werde ich Ihnen die gewünschten
Papiere einsenden.

Heil Hitler!

Gramenz

3. März. mit
meiner Freigabe

31.1.38

109

Liege ich noch im
Bett.

2.

1) Tappel ist im Liege. in
Hof. d. 17. 1. 38 mit Frick
den Pagen zusammen.

2) Am 20. 2. 38.

L., 1. 9. 2. 38.

NO. 6.
O. F. T.

OF.
24.
M.

H. 2/2

Z. 10. FEB. 1938	
gef. 1/11. II. 38. No.	
Ab an	AM 2 TV
Aut.	

BRUNO GRAMENZ

Getreide

Reichsbank-Girokonto

Telefon 2507

An den

STOLP I. POM., den 5. Febr. 1938

Eing. 10. FEB. 1938

Ant. Dienststelle

Herrn Oberbürgermeister

Abt. Baupolizei

St o l p .

Betr.: B II/17.1.1938

In der Anlage übersende ich Ihnen die gewünschten Lageplan-Zeichnungen von dem Grundstück Triftstr. 1 mit der Bitte, mir die Benutzung des kleinen Hofkellers, in dem 1 Faß Benzin lagert, welches für meinen eigenen Bedarf gebraucht wird, auch weiterhin zu genehmigen.

Heil Hitler!

Das Prouss. Gewerbeaufsichtsbüro
Stolp

Eing. 15. FEB. 1938

Tgb. Nr. 229 Anz. 5

Anlagen

Notifizierung z. R. m. 25. Feb.

dem Gewerbeaufsichtsbüro für.

zur Beachtung in der Baupolizei überf. d.

der Oberbürgermeister
mit der Bitte um Befreiung.
L. H. 14/2.38

M. H. 14/2.38

103

Das Preussische
Gewerbeaufsichtsamt Stolp

Ggb. Nr. 229/38

Stolp, den 25. Februar 1938

Stadt Stolp i. P.

Eing. - 2 MRZ 1938

Ant. Dienststelle

Urschriftlich mit 5 Anlagen

dem Herrn Oberbürgermeister als OPB.
- Baupolizei -

in S t o l p

ergebenst zurückgesandt.

Die Tür des Lagerraumes muß noch rauchdicht und selbstschließend eingerichtet werden. Außerdem ist noch ein augenfälliger Anschlag anzubringen, durch welchen das Anzünden von Feuer und Licht, das Umgehen mit offenem Licht, das Rauchen und Mitführen von Zündwaren verboten wird.

L. Hermann

LAGEPLAN 1:1:500

374

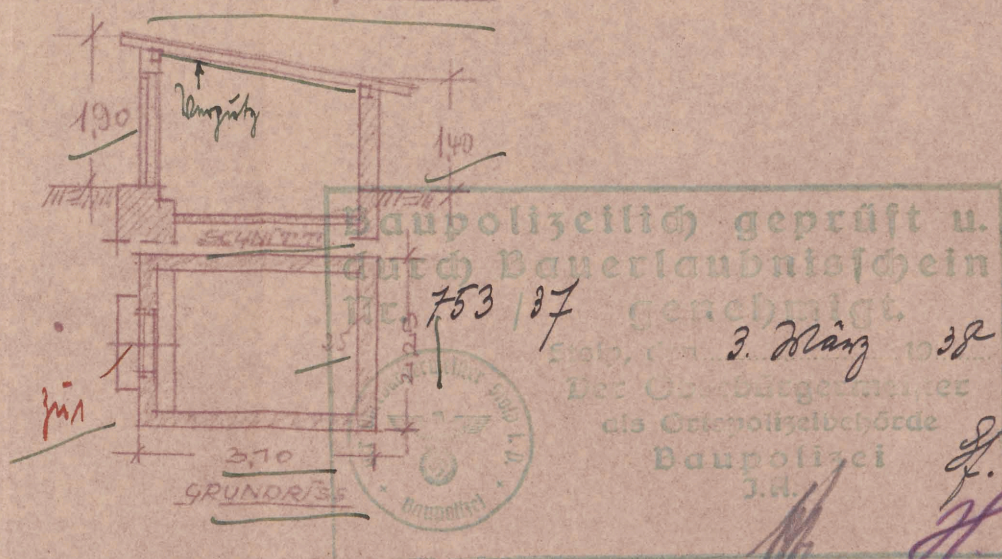
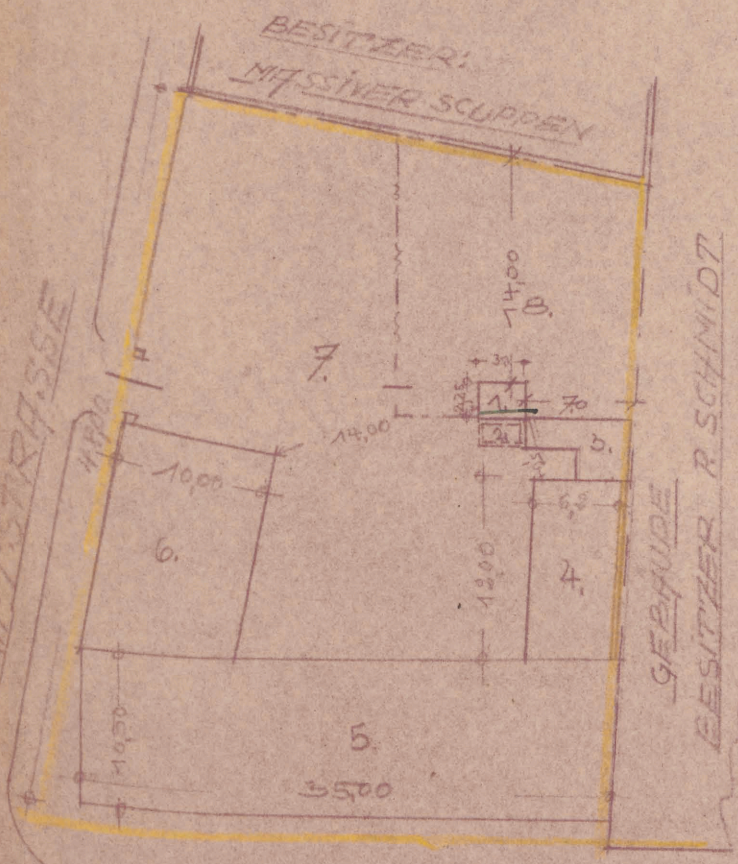
104

VOM GRUNDSTÜCK WERNER KASSEL STOLP, TRIFTSTRASSE 1

PÄCHTER DES GRUNDSTÜCKS: KAUFMANN BRUNO GRÄMENZ STOLP,

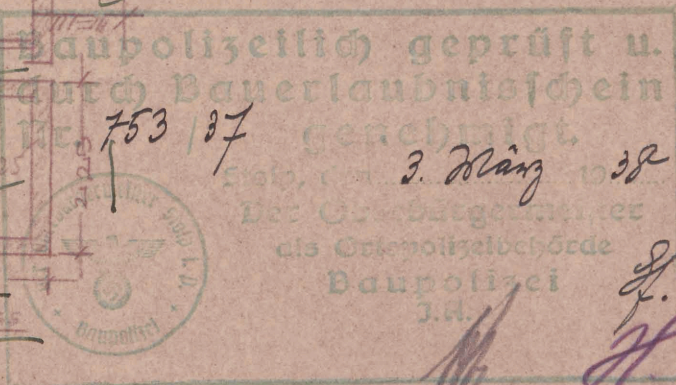
ANGE STRASSE 49

1. KELLER FÜR MINERALÖL (MASSIV PAPPDACH)
2. DUNGGRUBE
3. BRETTERSCHUPPEN (180-200M HOCH) PAPPDACH
4. MASSIVES HOFGEBÄUDE (PAPPDACH)
ERDGESCHOSS: STALL U GARAGE
OBERGESCHOSS: KUTSCHER-WOHNUNG
5. SPEICHER: FACHWERK STEINDACH
6. WOHNHaus BEZW. BÜRORAUM
LEHNFACHWERK STEINDACH
7. HOFPLATZ
8. GEMÜSEGARTEN



DER BESITZER:
DER PÄCHTER:

AUFGESETZT: GR. GARDE DEN 5. 2. 1938.
Heinrich Grommisch
BAUUNTERNEHMER



Der Oberbürgermeister
als Ortpolizeibehörde.
— Baupolizei —

Geschäftszeichen: **B. II.**

Stolp (Pom.), am

3. März

1938

105

1.) **Kostenberechnung:**

Gebühr nach der Baugebührenordnung:

§ 1 Abs. 2 *Mindestgebühr* 3,00 RM
§ Abs. RM
§ Abs. RM
ZUS. 3,00 RM

- 2.) B. II. zum Vermerk in der Gebührenliste und zur Angabe der Nr. in der Verfügung zu 3).
3.) **Bauerlaubnisschein** *Nr. 753* ist auszufertigen.

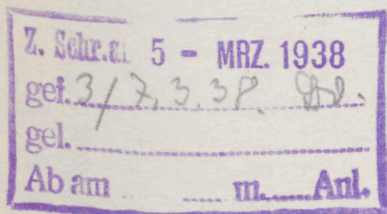
Herrn

Leinw. Grunow

Stolp,

Trift

-Straße Nr. *1*



Auf den Antrag vom *5. Februar* 1938 wird Ihnen auf

Grund der Bauordnung für die Städte des Regierungsbezirks Köslin vom 1. 10. 1929
unbeschadet der Rechte Dritter die baupolizeiliche Genehmigung erteilt, auf dem Grund-
stück *Trift* -Straße Nr. *1* nach Maßgabe der eingereichten

und geprüften Unterlagen *ein Logierlager zu errichten und zu betreiben*

zu lassen. Das darf ist zu erfolgen und für den Bau zu sorgen. Die Errichtung und Betrieb des Logierlagers ist nach den Bestimmungen der Bauordnung für die Städte des Regierungsbezirks Köslin vom 1. 10. 1929 zu erfolgen. Die Errichtung und Betrieb des Logierlagers ist nach den Bestimmungen der Bauordnung für die Städte des Regierungsbezirks Köslin vom 1. 10. 1929 zu erfolgen. Die Errichtung und Betrieb des Logierlagers ist nach den Bestimmungen der Bauordnung für die Städte des Regierungsbezirks Köslin vom 1. 10. 1929 zu erfolgen.
~~Die Gerüste müssen den polizeilichen Bestimmungen, sowie den Unfallverhütungs-
vorschriften der Berufsgenossenschaft entsprechen. Für die Einhaltung dieser Vorschriften
ist der Bauherr selbst neben dem Bauunternehmer verantwortlich.~~

Nach Fertigstellung ist die baupolizeiliche Abnahme zu beantragen.

Die Gültigkeit dieses Erlaubnisscheines erlischt 1 Jahr nach seiner Aushändigung.

Gebührenliste Nr. *753*

- 4.) Nachricht an den Bauherrn bezgl. der Zahlung der Baugebühren.
5.) P. zur Kenntnisnahme und Mitteilung an den Revierbeamten.
6.) B. II. zur Überwachung der Ausführung.
7.) Am *15. März* 1938

Im Auftrage

[Signature]

[Signature]

[Signature]

106

Zu 5. Kenntnis genommen und vermerkt.

Ujilgorsch,

Kul. Wjst. 10. 3. 38

Zu 6. Mit der Ausführung ist begonnen — noch nicht begonnen.

Die Arbeiten sind fertiggestellt.

Es ist zu bemängeln

BRUNO GRAMENZ

Getreide c.

Reichsbank-Girokonto

Telefon 2507

107 75
STOLP i. POM., den 25. Febr. 1938

Stadt Stolp i. P.

Eing. 25. FEB. 1938

An den

Herrn Oberbürgermeister
Abt. Baupolizei

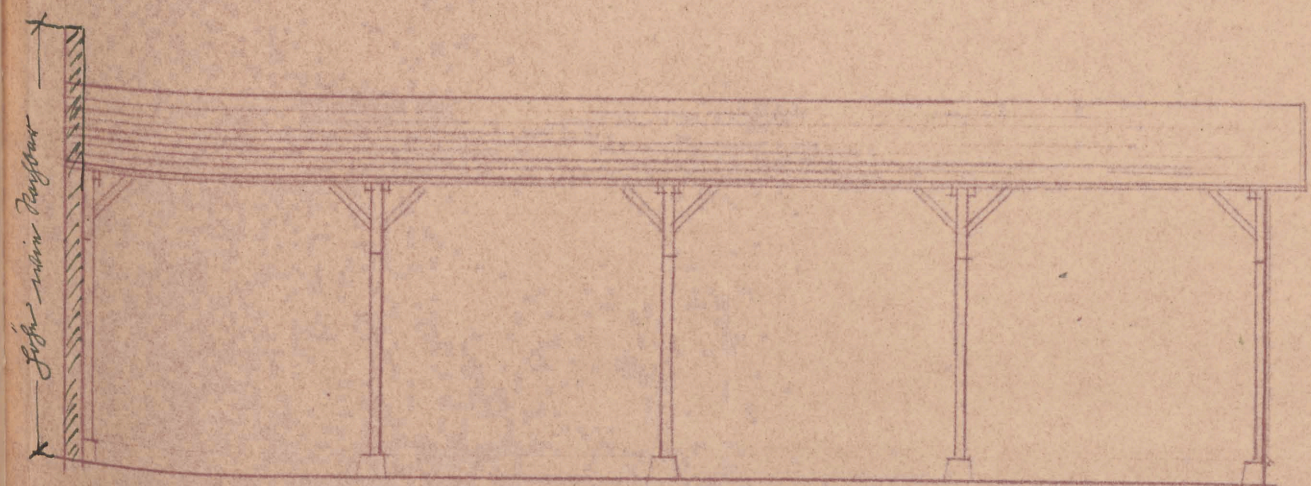
St o l p .

Anliegend übersende ich die Unterlagen zum
Bau eines Schuppen auf dem Geschäftsgrundstück Trift=
str. 1 mit der Bitte um Erteilung der baupolizeilichen
Genehmigung.

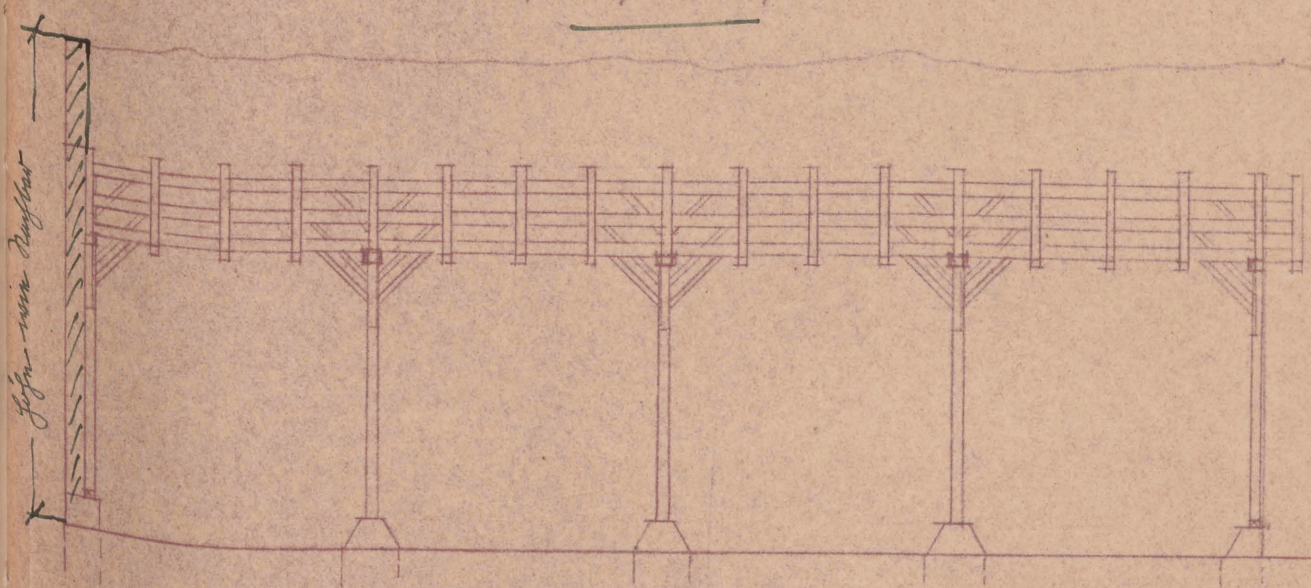
Der Schuppen dient als Unterkunft für ländliche
Fuhrwerke bei Regentagen.

Heil Hitler!

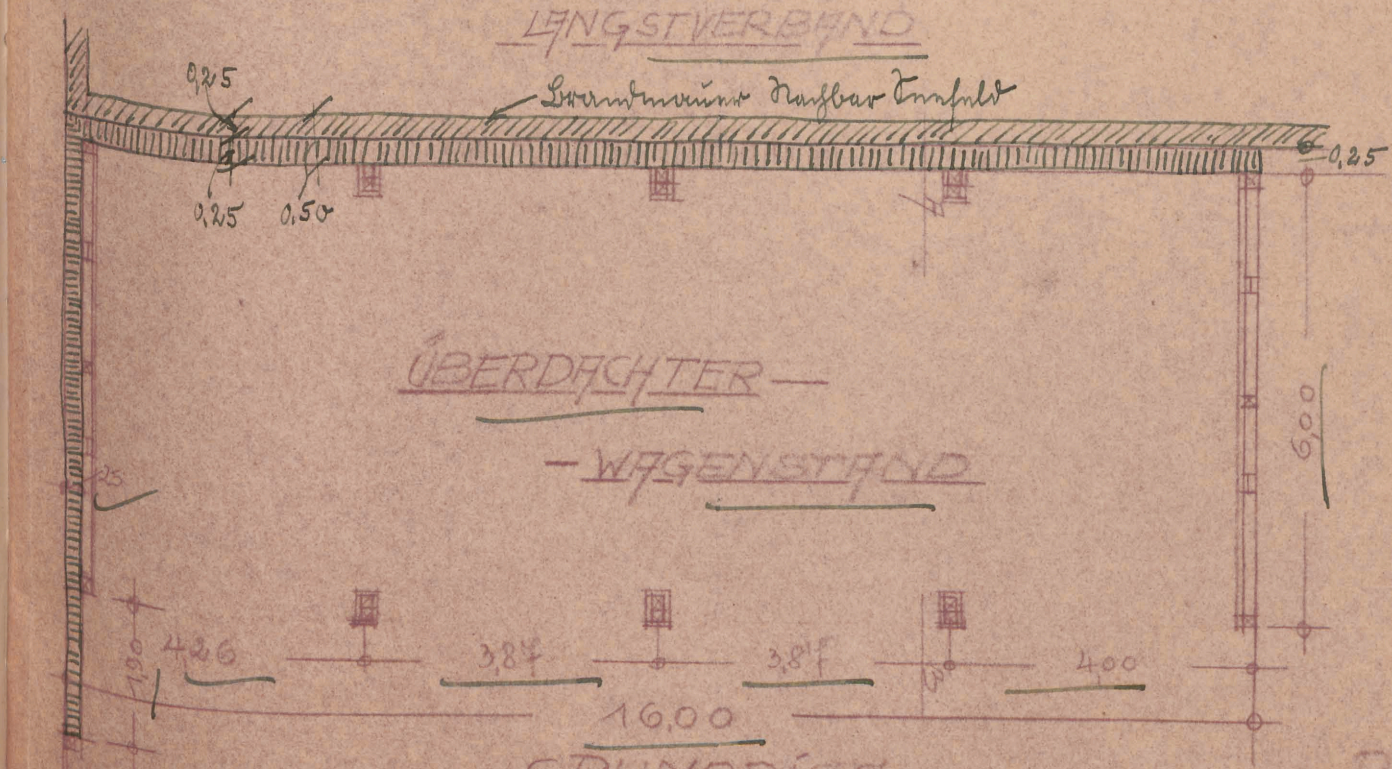
Gramenz



HOFANSICHT



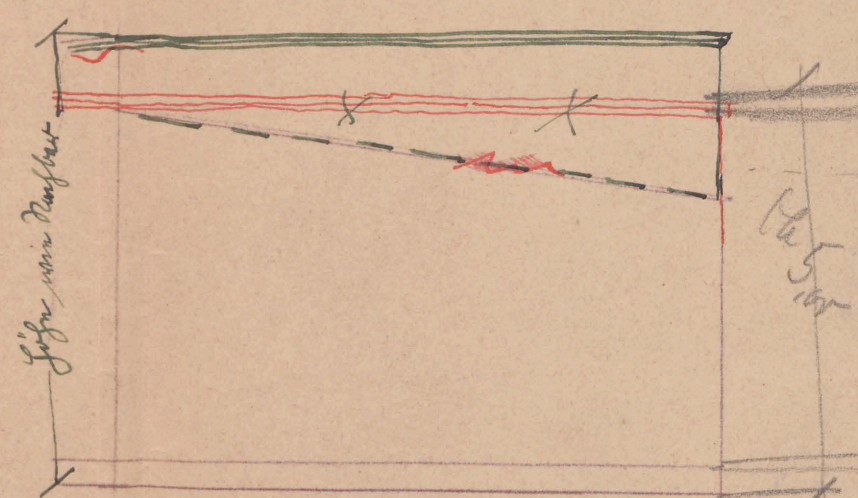
LÄNGSTVERBINDUNG



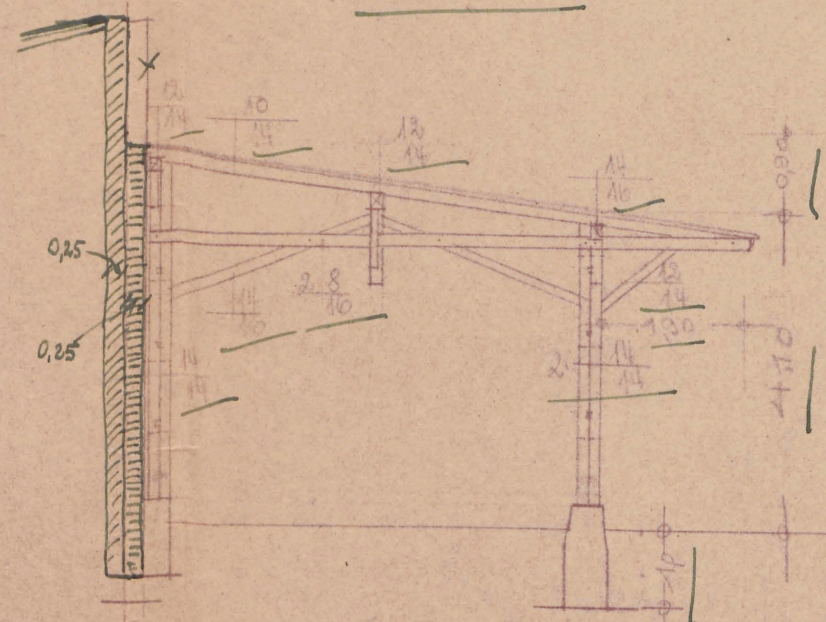
ÜBERDÄCHTER

- WAGENSTAND

GRUNDRISS
N 1:100



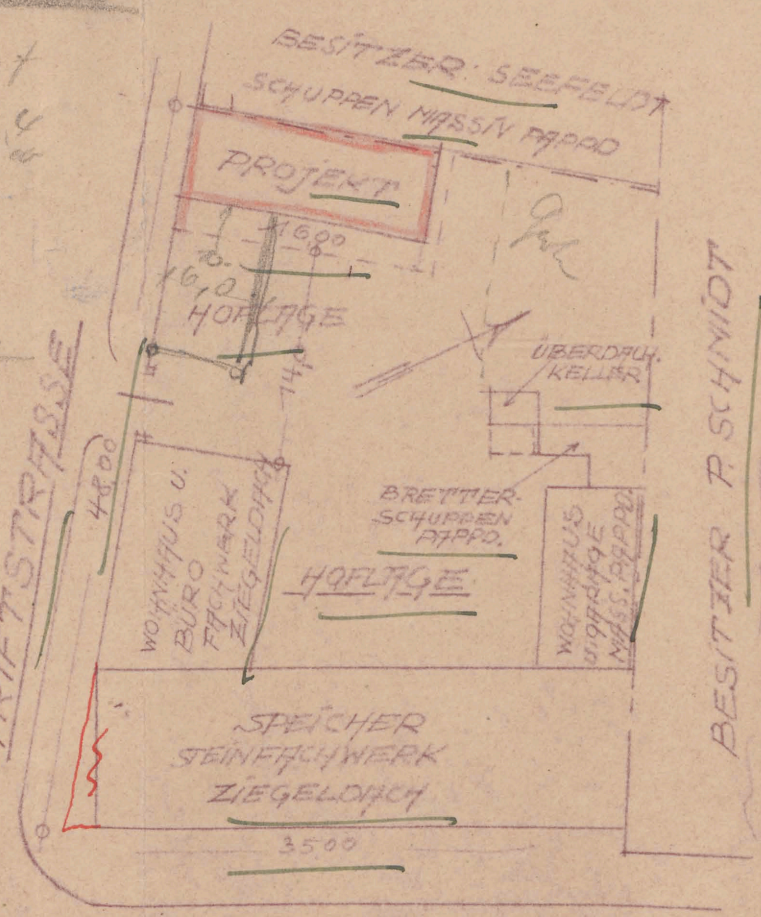
STRASSENGIEBEL



SCHNITT 4-B

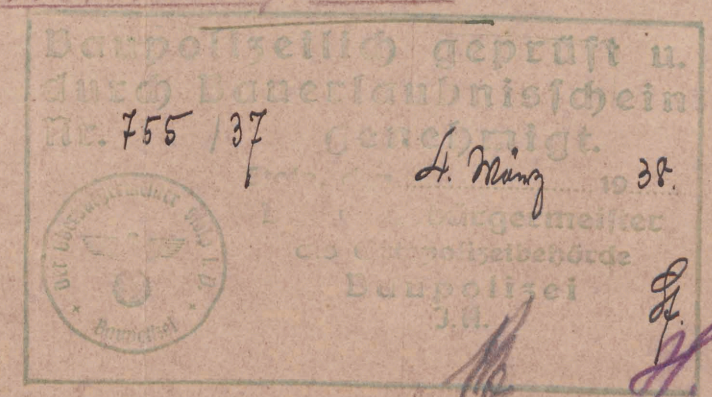
ZEICHNUNG ZUM NEUBAU EINES ÜBERDÄCHTEN-
WAGENSCHUPPEN FÜR DEN KAUFMANN HERRN BRUNO GRÖMMER
IN STOLP, TRIFTSTRASSE 1

DER BZUHERR:
Graumert



ANTSTRASSE

LAGELAN N 1:500



FÜR DIE AUSFÜHRUNG:
Scheuich Grömmisch
Baugeschäft GR. GRÖDE GR. STOLP



Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.
— Baupolizei —

Stolp (Pom.), am 4. März

1938

109

Geschäftszeichen: B. II.

1.) Kostenberechnung:

16,00 · 6,25 · 4,00 = 400,00

Gebühr nach der Baugebührenordnung:

§ 1 Abs. 2 $\frac{400}{100} \cdot 2,00$ 8,00 RM
§ Abs. 8,00 RM
§ Abs. 8,00 RM
ZUS 8,00 RM

Entl. G.

2.) B. II. zum Vermerk in der Gebührenliste und zur Angabe der Nr. in der Verfügung zu 3).

3.) Bauerlaubnisschein Nr. 755 ist auszufertigen.

Herrn

Linné Grammy

Stolp,

Trift

-Straße Nr. 1

Auf den Antrag vom 25. Februar 1938 wird Ihnen auf

Grund der Bauordnung für die Städte des Regierungsbezirks Köslin vom 1. 10. 1929
unbeschadet der Rechte Dritter die baupolizeiliche Genehmigung erteilt, auf dem Grund-
stück Trift -Straße Nr. 1 nach Maßgabe der eingereichten

und geprüften Unterlagen. nimm Tragstuhlgerüste mit Stützen zu lassen.
Am Nachbar Grundstück ist eine 25 cm hohe Brandmauer anzufügen,
das Giebelmauerwerk an der Traufkante ein gleiches Gefälle
mit dem bei der Nachbargebäude.

Die Gerüste müssen den polizeilichen Bestimmungen, sowie den Unfallverhütungs-
vorschriften der Berufsgenossenschaft entsprechen. Für die Innehaltung dieser Vorschriften
ist der Bauherr selbst neben dem Bauunternehmer verantwortlich.

Nach Fertigstellung ist die baupolizeiliche Abnahme zu beantragen.

Die Gültigkeit dieses Erlaubnisscheines erlischt 1 Jahr nach seiner Aushändigung.

Gebührenliste Nr. 755

4.) Nachricht an den Bauherrn bezgl. der Zahlung der Baugebühren.

5.) P. zur Kenntnissnahme und Mitteilung an den Revierbeamten.

6.) B. II. zur Überwachung der Ausführung.

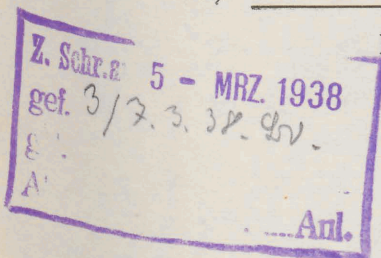
7.) Am 15. März 1938

Im Auftrage

H. 4. 3. 38.

H. 4. 3. 38.

H. 4. 3. 38.



MD

Zu 5. Kenntnis genommen und vermerkt.

Gilgach,

Kol. Nr. 10. 3. 38.

Zu 6. Mit der Ausführung ist begonnen — noch nicht begonnen.

Die Arbeiten sind fertiggestellt.

Es ist zu bemängeln

Mit dem Dampfzug ist
noch nicht begonnen.

Bei der Sanierungsfähigkeit
noch nicht geprüft und mit
Hilfsmitteln der Luft versorgt.

S. 173

Am 5. April 1938

V. d. L.

L. d. L.

And.

Holz 11. 3. 38.

BRUNO GRAMENZ

Getreide

Reichsbank-Girokonto

Telefon 2507

111 73
STOLP i. POM., den 18. 3. 1938

An

den Herrn Oberbürgermeister
Abtlg. Baupolizei

Stadt Stalp i. P.
Eing. 21.03.1938
St. O. P.
.....

Betr.: B. II - 4.3.38 - Kontroll-Nr. 755

Lt. Bauschein vom 4. März 1938 ist mir die Genehmigung zum Bau eines Wagenschuppen erteilt worden. Die Genehmigung besagt, dass ich an der vorhandenen Brandmauer des Grenznachbar Seefeldt noch eine zweite Brandmauer errichten soll.

Ich bitte mir zu genehmigen, dass ich die Mauer nicht auszuführen brauche, zumal ich den Schuppen als Pächter des Grundstücks nur vorübergehend errichte.

Der Grenznachbar, Herr Seefeldt, hat mir die Benutzung seiner Brandmauer schriftlich genehmigt und füge ich sie als Anlage bei.

Heil Hitler!

Anlage

Gramenz

112

20.

1) Bz. zu pflichten an: Jonas Brinn Gramms Lolz
Treffte. 1.

Kfr. 10. 15. 3. 38.

Auf Jonas Antonys Antreffte die ge-
forderte Leistung am Narberggründstück wird Jonas Brinn
die unverzügliche Genehmigung erteilt solange der Narberg
Brinn Gründstück verbleibt. Die Fortsetzung der Narberg
abfließen lassen muss, um Einwilligung in der Narberg
front gefordert werden.

2.) Am 5. April 1938.

L. 24. 3. 38.

V. H. 24. 3. 38.
Lp.
Lr.

Z. Schr. am 25. MRZ 1938
gef. 4/25. 3. 38. 40.
gel.
Ab am 25/3. 38. Anl.

L. 24. 3. 38.

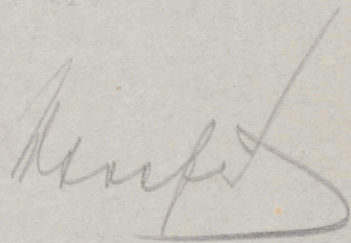
113 ~~74~~

Bescheinigung

=====

Zur Benutzung der vorhandenen Brandmauer zwecks Anbau eines
Wagenschuppen auf dem Grundstück des Grenznachbar (Pächter)
Herrn Gramenz, Stolp, Triftstr. 1.

Gegen die Errichtung des Schuppen habe ich
keinerlei Bedenken.

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'Kampf', written in a cursive style.

Stolp, den 18.3.1938

114

Mit dem Regenwetter ist
 der Hof nicht begutachtet.

13/4

20.

Am 20. Juni 1938.

Verf.

Lp.

an.

Hof 13/4 38.

Indin nur.

1/4 5.

20.

Am 10. Juni 1938

Verf.

Lp.

an.

Hof 11/4 38

Indin nur

1/6.

20

Am 10. F. 1938

Verf.

Lp.

an

Hof 2/4 38

Mit dem Regen ^{beginnen} ~~ist~~ noch nicht
begonnen.
20
J. 1897

~~75~~
115

Am 25. 8. 1938

20.
Lp.
An.

Hoch 18. 38. J

20.

Am 15. 10. 38.

20. 4.

20.

20.

Hoch 27. 38

Min. 27. 38

116

Rev. Henry B. W.

Am $\frac{28}{15. 12. 28.}$
10. 4.
27
28
Hoch 15

Minor.
 Fri. 16/12.

Der Längslagerungsplan ist
verziert nur mit leichtfliegenden
Zierstrichen. Bm. 22/12
Ein Bild wegen Unvollständigkeit
ist ebenfalls angebracht. Bm. 22/12

Am 3. 3. 39. (Ablauf des Hauptjahres)
 L. v. H. (von dem neuen System)
 L. v. H.
 F. A.

Aug 27/12. 28.

er Oberbürgermeister

— Baupolizei —

Geschäftszeichen B. II.

Stolp, am

8.

3.

19

39

V.

1.) Zu schreiben an Herrn

Leino Gramenz

Stolp

Grift

— Straße Nr. 1

Da Sie mit der am 4. 3. 1938 genehmigten Bauausführung auf dem Grundstück Grift — Straße Nr. 1 innerhalb eines Jahres nicht begonnen haben, wird der Bauschein Nr. 755 auf Grund des § 3 Abs. 4 der Bauordnung für die Städte des Regierungsbezirks Köslin vom 1. Oktober 1929 für ungültig erklärt.

2.) P. zur Kenntnisnahme.

3.) B. II. zur Kenntnisnahme.

4.) Zu den Akten.

Z. Schr. - 9. MRZ 1939

gef. 1/9. 3. 39

gel.

Abam

9/3 11

Anl.

Im Auftrage

Hof

11. 3. 39

Bruno Gramenz

Getreide G/F.

Stolp i. Pom., den 13. März

118 ~~77~~
19 39

An die

B a u p o l i z e i

S t o l p

fm. 14. 3. 39.
Hof

Betr. B.II. Bauschein Nr.755/ Triftstr. 1

Ich erhielt Ihr Schreiben vom 8.d.Mts. und teile Ihnen hierzu folgendes mit:

Die Ausführung des im vergangenen Jahre beantragten Baues konnte nicht stattfinden, da ich mit dem Grundstücksinhaber in Kaufverhandlungen stand. Ich habe das Grundstück am 7. Dezember 1938 gekauft, und will den Bau jetzt ausführen. Zu diesem Zweck bitte ich Ihre einmalig genehmigte Bauausführung aufrecht zu erhalten.

Ich hoffe Sie hiermit einverstanden.

Heil Hitler !

Gramenz

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde
— Baupolizei —
Geschäftszeichen: B. II.

Stolp (Pom.), am

14.

3.

1939

78

119

1.) Kostenberechnung:

Gebühr nach der Baugebührenordnung:

§ Abs. 2.00 RM

§ Abs. RM

§ Abs. RM

zuf. 2.00 RM

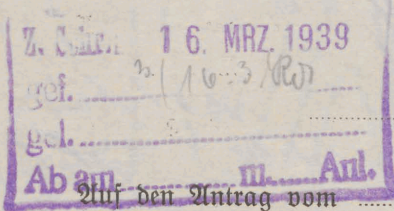
Ent. B. II.

2.) B. II. zum Vermerk in der Gebührenliste und zur Angabe der Nr. in der Verfügung zu 3).

3.) Bauerlaubnischein Nr. 750 ist auszufertigen.

Herrn

L. Gramenz



Stoll

Stoll

Straße Nr. 1

Auf den Antrag vom 13. 3. 1939 wird Ihnen auf Grund der Bauordnung für die Städte des Regierungsbezirks Köslin vom 1. 10. 1929 unbeschadet der Rechte Dritter die baupolizeiliche Genehmigung erteilt, auf dem Grundstück =Straße Nr. nach Maßgabe der eingereichten und geprüften Unterlagen

der Baupolizei Nr. 755 vom 4. 3. 1938 auf 1 Jahr verlängert. Die Bedingungen bleiben dieselben

Die Gerüste müssen den polizeilichen Bestimmungen, sowie den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft entsprechen. Für die Innehaltung dieser Vorschriften ist der Bauherr selbst neben dem Bauunternehmer verantwortlich.

Nach Fertigstellung ist die baupolizeiliche Abnahme zu beantragen.

Die Gültigkeit dieses Erlaubnischeines erlischt 1 Jahr nach seiner Aushändigung.

Gebührenliste Nr. 750

- 4.) Nachricht an den Bauherrn bezgl. der Zahlung der Baugebühren.
- 5.) P. zur Kenntnismahme und Mitteilung an den Revierbeamten.
- 6.) B. II. zur Überwachung der Ausführung.
- 7.) Am 15. 4. 1939

Im Auftrage

[Signature]

H. 14. 3. 39

M. 14. 4.

Zu 5. Kenntnis genommen und vermerkt.

Milgassch,

Kol. Nr. 2073.39

Zu 6. Mit der Ausführung ist begonnen — noch nicht begonnen.

Die Arbeiten sind fertiggestellt.

Bei der jährigen Holzauflösung sind
die Kisten vorläufig noch nicht
fertiggestellt worden.

Es ist zu bemängeln.

Br. 18.14.

II.

An 1. 10. 39.

J. v. H.

H. F.

Ja.

Holz 18.14.39.

in 10. 10. 39. Holz 18.14.39.

II.

1) L. II (J. 6. 39) i. Aufstellung der
Kisten auf der Holzauflösung
ist zu bemängeln. Holz 18.14.39.

2) An 20. 9. 39.

No. 4.

H. F.

Ja.

Holz 18.14.39.

in 10. 10. 39. Holz 18.14.39.

II.

J. v. H.

H. F.

Ja.

Holz.

Frisch.

Bruno Gramenz
Getreide

Stolp i. Pom., den 27. August
Fernruf 2507

121 79
19 40

An die

Baupolizei

S t o l p

Betr.: Statische Berechnung der Speichergebäude Triftstr.1

In der Anlage erhalten Sie die statische Berechnung der
Speichergebäude Triftstr. 1 in doppelter Ausfertigung
zur geff. Bedienung.

Heil Hitler !

Gramenz

2 Anlagen.

Statischer Nachweis

der Holzkonstruktionen im Speichergebäude Triftstraße 1,
Herrn Kaufmann Bruno Gramenz, Stolp gehörig.

Der Berechnung werden nachstehende Belastungsangaben
zu Grunde gelegt:

$$\begin{array}{rcl} 1,00 \text{ m}^2 \text{ Balkendecke mit Dielenbelag} & = & 60 \text{ kg} \\ 1,00 \text{ m}^2 \text{ " " Nutzlast} & = & 700 \text{ "} \\ \text{Gesamtlast} & = & 760 \text{ kg.} \end{array}$$

Pos. 1 Balkendecke über dem Erdgeschoß.

GröÙte freitragende Länge 3,60 m
Stützweite 3,60 m
Balkenentfernung 1,20 m
Vorhandener Balkenquerschnitt 24/26

$$Q = 3,60 \cdot 1,20 \cdot 760 = 3285 \text{ kg}$$

$$W_x = \frac{3285 \cdot 360}{8 \cdot 100} = 1476 \text{ cm}^3$$

$$W_x \text{ des vorhandenen Querschnittes} = \frac{1}{6} \cdot 24 \cdot 26^2 = 2704 \text{ cm}^3$$

Pos. 2 Unterzug der Erdgeschoßdecke.

Freitragend und Stützweite 4,10 - 1,00 = 3,10 m
Die beiderseitigen Kopfbänder sind zur Hälfte zur Tragfähigkeit herangezogen.

Vorhandener Balkenquerschnitt 24/28 cm

$$Q = 3,10 \cdot \frac{3,30 + 3,60}{2} \cdot 760 = 8124 \text{ kg}$$

$$W_x = \frac{8125 \cdot 310}{8 \cdot 100} = 3149 \text{ cm}^3$$

$$W_x \text{ des vorhandenen Querschnittes} = \frac{1}{6} \cdot 24 \cdot 28^2 = 5156 \text{ cm}^3$$

Pos. 3 Balkendecke des Dachgeschosses.

GröÙte freitragende Länge 3,60 m
Stützweite 3,60 m
Balkenentfernung 1,10 m
Vorhandener Balkenquerschnitt 16/18 cm

$$Q = 3,60 \cdot 1,10 \cdot 500 = 1980 \text{ kg}$$

$$W_x = \frac{1980 \cdot 360}{8 \cdot 100} = 890 \text{ cm}^3$$

$$W_x \text{ des vorhandenen Querschnittes} = \frac{1}{6} \cdot 16 \cdot 18^2 = 864 \text{ cm}^3$$

Pos. 4

Pos. 4 Unterzug der Dachgeschoßdecke.

123

Freitragend und Stützweite $4,10 \text{ m} - 1,00 = 3,10 \text{ m}$
Die beiderseitigen Kpfbänder werden je zur Hälfte zur Tragfähigkeit herangezogen.

Vorhandener Balkenquerschnitt 18/24 cm

$$Q = 3,10 \cdot \frac{1,70 + 3,60}{2} \cdot 500 = 4110 \text{ kg}$$

$$W_x = \frac{4110 \cdot 3,10^2}{8 \cdot 100} = 1592 \text{ cm}^3$$

$$W_x \text{ des vorhandenen Querschnittes} = \frac{1}{6} \cdot 18 \cdot 24^2 = 1728 \text{ cm}^3$$

Pos. 5 Stützen im Erdgeschoß.

Höhe 3,40 m

$$\text{Deckenlasten } 4,10 \cdot 3,50 \cdot 7,60 + 4,10 \cdot 2,65 \cdot 500 = 16340 \text{ kg}$$

$$\text{Dachlast } 4,10 \cdot 2,65 \cdot 200 = 2175 \text{ "}$$

$$P = 18515 \text{ kg}$$

$$I_{\min} = 100 \cdot 18,5 \cdot 3,40^2 = 50560 \text{ cm}^4$$

$$\text{Vorhandene Stützen } 22/26 \text{ cm mit } I_{\min} 32225 \text{ cm}^4$$

Pos. 6 Stützen im Dachgeschoß.

Höhe 1,95 m

$$\text{Deckenlast } 4,10 \cdot 2,65 \cdot 500 = 5435 \text{ kg}$$

$$\text{Dachlast } 4,10 \cdot 2,65 \cdot 200 = 2175 \text{ "}$$

$$P = 7610 \text{ kg.}$$

$$I_{\min.} = 100 \cdot 7,60 \cdot 1,95^2 = 2788 \text{ cm}^4$$

$$\text{Vorhandene Stützen } 18/20 \text{ mm mit } I_{\min} = 9720 \text{ cm}^4$$

Die Decken können demnach wie nachstehend belastet werden:

1) Erdgeschoßdecke 500,00 m² Fläche mit 700 kg/m² bzw.

$$\text{Getreideschütthöhe } \frac{700}{750} = 0,93 \text{ m}$$

2.) Dachgeschoßdecke 245,00 m² Fläche mit 440 kg/m² bzw.

$$\text{Getreideschütthöhe } \frac{440}{750} = 0,59 \text{ m}$$

Baupolizeilich genehmigt
durch Bauernlaubnischein
Nr. 138 / 44 genehmigt.



Stolp, den 29. 8. 1940
Der Oberbürgermeister
als Orispolizeibehörde
Baupolizei
I.A.

Stolp, den 26. August 1940.

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.
— Baupolizei —
Gesch.-Z.: B. II.

Stolp (Pom.), den

29. August

1940

124 81

1. Kostenberechnung:

Größe des Gebäudes:

= cbm, abgerundet auf cbm.

Gebühr nach der Baugebührenordnung:

§ 1 Abs. 1	.....	RM
Abs. 2	.....	RM
Abs. 7	.....	RM
Abs. 10	.....	RM
§ 2 Abs. 2 a	6.00	RM
Abs. 3	.....	RM
Abs. 6	.....	RM
Abs.	.....	RM
§ 3 Gleiche Gebäude	$\frac{1}{3}$ =	RM
§ 5 Für Baubeginn ohne Genehmigung:	6.00	RM
	zus.	RM

fol. 2

2. B. II. zum Vermerk in der Gebührenliste und zur Angabe der Nr. in der Verfügung zu 3.

3. Bauschein Nr. 138 ist auszufertigen.

Herrn

Kaufmann Bruno Gramenz

Stolp

Trift

-Straße Nr. 1

Auf den Antrag vom

27. August

1940

6. sind

~~wird Ihnen un-~~
~~beschadet der Rechte Dritter die baupolizeiliche Genehmigung erteilt, auf Grund der bei-~~
~~liegenden, geprüften und mit Genehmigungsvermerk versehenen Zeichnungen, Berechnungen~~
~~und sonstigen Unterlagen und nach Maßgabe der Bauordnung für die Städte des Re-~~
~~gierungsbezirks Köslin vom 1. 10. 1929 (Sonderblatt zu Stück 45 des Amtsblatts der~~
~~Breuß. Regierung zu Köslin vom 9. 11. 1929), auf dem Grundstück~~
~~von Statthalter~~
~~anordnungen für die Grundbesitzer Triftsgraben~~
~~ausführen zu lassen.~~

Insbesondere sind dabei ferner folgende Vorschriften und Bedingungen zu be-

Z. Schr. am 30/8
gef. zu 3 + 4 30/8
gel. 30/8
Ab am 30/8
achten: ANL

125

Die Gipsgepflochtenen haben mit 700 kg/m²
 belastet worden. Die Gipsdampfzylinder
 haben einen Druck $\frac{700}{750} = 0,93 \text{ m.}$ ~~mm~~ ^{kg/cm²}

Die Gipsgepflochtenen 440 kg/m² belast.
 Gipsdampfzylinder $\frac{440}{750} = 0,59 \text{ m.}$

Grauer

126 82

Die Gerüste müssen den polizeilichen Bestimmungen, sowie den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft entsprechen. Für die Innehaltung dieser Vorschriften ist der Bauherr selbst neben dem Unternehmer verantwortlich.

Die Errichtung eines Baugerüsts oder eines Bauzaunes auf städtischem Straßengelände wird hierdurch für die Dauer von Monaten genehmigt, es ist jedoch den Anordnungen der Baupolizeiverwaltung bezgl. der Inanspruchnahme der Straßenfläche, der Standfestigkeit und der Schutzmaßnahmen für den Verkehr und den Bauarbeiter Folge zu leisten. Ferner ist für ausreichende Beleuchtung während der Dunkelheit und für die einwandfreie Wiederherstellung etwa beschädigten Straßenpflasters zu sorgen.

Vor der Aufstellung von Baugerüsten und Bauzäunen oder der Ausführung von Erdarbeiten in der Nähe von Postkabeln oder unterirdischen Leitungen der Städt. Werke sind die Telegraphenbaustelle Stelle Stolz und die Städt. Werke schriftlich oder fernmündlich so rechtzeitig zu benachrichtigen, daß die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden können.

Der Baupolizeiverwaltung ist bei Vermeidung eines Zwangsgeldes bis zur Höhe von 50 RM für jede Unterlassung schriftlich anzuzeigen:

- der Beginn der Arbeiten mindestens 24 Stunden vorher,
- die Fertigstellung der Fundamentsohle,
- die Fertigstellung der Fundamentmauern,
- die Beendigung der Rohbauarbeiten (mit Rohbauabnahmeantrag),
- Vollendung der inneren Putzarbeiten,
- die Fertigstellung des ganzen Gebäudes (mit Gebrauchsabnahmeantrag).

Bis zur Gebrauchsabnahme ist eine Bescheinigung des zuständigen Bezirksschornsteinfegers über die Benutzbarkeit der Schornsteine und Feuerungsanlagen, auch bezüglich des richtigen Anschlusses an die Rohre beizubringen.

Vor Aushändigung des Gebrauchsabnahmescheines darf das Gebäude nicht in Benutzung genommen werden.

Die Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft sind auf der Baustelle sichtbar, dauerhaft und geschützt in hinreichender Zahl auszuhängen. Diese und die sonstigen Vorschriften über Arbeiterfürsorge auf Bauten sind genau zu beachten.

Dieser Bauschein nebst den genehmigten Bauvorlagen ist vom Beginn der Arbeiten an bis zur Rohbauabnahme auf der Baustelle bereit zu halten.

Dieser Bauschein verliert seine Gültigkeit, wenn innerhalb Jahresfrist nach seiner Aushändigung mit dem Bau nicht begonnen oder wenn der begonnene Bau 1 Jahr lang unterbrochen wird. Gebührenliste Nr. 138

4. Nachricht an den Bauherrn bezw. der Zahlung der Baugebühren.
5. ~~P. zur Kenntnisnahme und Mitteilung an den Revierbeamten.~~
6. ~~B. III. zur Kenntnisnahme wegen der Straßenbenutzung und zur Verfolgung der Wiederherstellung des Pflasters.~~
7. Wiedervorzulegen bei Anzeige des Baubeginns oder am 10. 9. 193

Im Auftrage

Handwritten signature

Zu 5. Kenntnis genommen und vermerkt

P.

Zu 6. Kenntnis genommen

B. III.

Gramm

127

Die Entschuldigstafeln waren noch nicht
angebracht. J. 1940.

W.

Am 1. 10. 1940.

voh.
Lpff.

Heinrich 11/2. Hier war, sind aber
nimmten Maler in Auftrag
zugeben.

W.

Am 25. 10. 1940

voh.
Lpff.

Holz 24/10.

Nach nicht angebracht.

Am 10. 11. 40 (Grimm)

voh.
Lpff.

Holz 24/10.

Die Entschuldigstafeln waren noch nicht
angebracht.

W.

Zva - Tischplatten 1 -

Kop. 2. 11. 11. 1940.

voh.
Lpff.

Holz 24/10.

Arbeitsamt Stolp

G.Z.: 9003/B/81

Stolp, den 11. Juni 1942 ¹²⁸

An

den Herrn Oberbürgermeister 17. JUN. 1942
Baugenehmigungsbehörde

in S t o l p

Betrifft: Regelung der Bauwirtschaft.
Bauvorhaben: Erneuerung der Fenster in dem Gebäude, Triftstr.
Bauherr: Bruno Gramenz, Stolp. / 1

auf Grund des § 2 Abs. 2. der 9. Anordnung - Neubauverbot - des
Generalbevollmächtigten für die Regelung der Bauwirtschaft stimme
ich der Durchführung des Bauvorhabens zu.

Die übersandten Unterlagen sind beigelegt.

Im Auftrage:

Da.

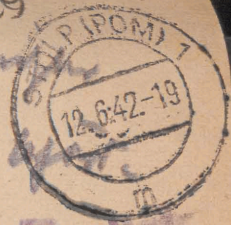
275

1942

Ge... de ha Hi bi Am

129

Der Herr Herr Oberbürgermeister
Bauzurauftrag für die



Zürich

Frei durch Ablösung Reich

12/16

~~Eintrag verweigert~~
~~Personen~~

20

129

131

Im Arbitrium nicht aufgeführt worden.

Geny 15. 7. 42.

41.

3. d. d.

d. O. G.

a. O. K. G.

W. 12.

F. G.

Stolz 14. 7. 42

Frühw. 1.



131 rapisane kouty

2018-09-17 Oly

